



Aus dem Inhalt

**Pilotprojekt: Busse
kommen „bei Bedarf“**

Seite 8

**Leihfahrradsystem
startet in Schwabach**

Seite 8

**Lange Nacht der Feuer-
wehr am 24. September**



Seite 12

Impfzentrum umgezogen

Seite 22

**Tag des offenen Denk-
mals am 11. September**



Seite 13

Tipps der Abfallberatung

Seite 28

Hallenbad-Neubau hat begonnen

Baustelle auf dem Gelände des Schwabacher Parkbads



Neben dem Parkbad laufen die Aushubarbeiten weiter, sie sind rechts gut zu erkennen.

Im Mai legten die ersten Bagger los: Das neue Hallenbad als Dreifachübungsstätte entsteht derzeit auf dem Gelände des Parkbads. Mitte Juli wurde der Grundstein symbolisch gelegt. Gebaut wird ein energieeffizientes Hallenbad als Dreifachübungsstätte auf dem Gelände des Schwabacher Parkbads. Insgesamt wird es drei Becken geben, ein 25 mal 12,5 Meter Schwimmerbecken, ein separates Lehrschwimmbecken (8 mal 16,66 Meter) und einen Kleinkindbereich.

Für Schul- und Vereinssport

Das Neubauprojekt soll vor allem für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen und das bisherige Hallenbad erset-

zen. Planung und Umsetzung liegen in der Zuständigkeit der stadteigenen Stadtbäder Schwabach GmbH. Die Gesamtkosten betragen 15,3 Millionen Euro netto.

Von staatlicher Seite wird das Projekt finanziell durch den Freistaat Bayern, durch den Bund (Projektträger Jülich) aus dem Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ und durch die Stadt Schwabach gefördert. Die ersten Ausschreibungen für die Planungen wurden bereits im Herbst 2019 europaweit veröffentlicht. „Nach den Monaten und Jahren der Vorarbeit freuen wir uns, dass der Bau nun be-

gonnen hat. Die ersten Maschinen arbeiten seit Mai an dieser Baustelle, parallel zum öffentlichen Parkbad-Betrieb (Foto), so können alle Interessierten auch die Möglichkeit die Entstehung über die nächsten Jahre direkt mitzuverfolgen. An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank allen Fördergebern und Gremien, die den Bau unterstützen und dem Projektteam, die für die Umsetzung verantwortlich zeichnen“, so Stadtbäder-Geschäftsführer Winfried Klinger.

„Für unseren Schulstandort und die hiesige Sportlandschaft hat das Hallenbad eine enorme Bedeutung, wir freuen uns auf das neue Hallenbad“, so Oberbürgermeister Peter Reiß. ■

Tipps

Regionalmarkt: lecker, fair und mit Aktion

Am Samstag, 1. Oktober, in der Innenstadt

Regionale Vermarktung und Informationen für den Verbraucher zu Themen des Natur- und Umweltschutzes sowie regionale Dienstleistungen stehen am Samstag, 1. Oktober, von 9 bis 16 Uhr in der Altstadt im Mittelpunkt. Seit 24 Jahren bereichert der Schwabacher Regionalmarkt das Marktgeschehen am Martin-Luther-Platz und Königsplatz. Damit gehört er zum festen Bestandteil des Schwabacher Veranstaltungskalenders und bietet für Groß und Klein einen kurzweiligen und genussvollen Marktbesuch.

Das bundesweite Motto „Kurze Wege – Große Wirkung“ des Aktionsbündnisses „Tag der Regionen“ hebt die Vorteile des regionalen Wirtschaftens hervor. An 70 Ständen werden in Schwabach qualitativ hochwertige und frische Produkte angeboten. „Die Vielfalt unserer Region und das regionale Selbstbewusstsein in Verbindung mit Weltoffenheit und ökologischer sowie sozialer Verantwortung können alle Besucher hautnah erleben“, so Andreas Barthel vom Landschaftspflegeverband, der gemeinsam mit der Stadt diesen Markt organisiert. Mit



dabei ist deshalb auch wieder der Fair-Trade-Stand der Stadt, der ein Zeichen für unsere globale Verantwortung setzt und gemeinsam mit dem Eine-Welt-Laden vertreten ist.

Regionale Produkte

Eine breite Palette an regional erzeugten Lebensmitteln, teilweise in Bio-Qualität, steht bereit. Das Angebot wird ergänzt durch Kunsthandwerk, bei dem etwa aus Ton, Holz, Heu oder Weidenruten individuelle und kreative Gegenstände für Haushalt und Dekoration entstehen.

Neben regionalen Einkaufsmöglichkeiten ist auch für Unterhaltung, Speisen und Getränke gesorgt. Für die Kinder sind Kastenrutsche, Schminktisch, Bastelangebote und ein kleiner Streichelzoo geplant.

Für die Liebhaber von seltenen Apfel- und Birnensorten ist ebenso wieder ein Experte vor Ort, der die mitgebrachten Früchte (fünf Exemplare einer Sorte notwendig) aus dem heimischen Garten bestimmen kann. Auch die Obst- und Gartenbauvereine Schwabach und Unterreichenbach bieten wieder viel Wissenswertes zu Streuobst.

Die Informationsmöglichkeiten sind vielfältig. Die Aussteller sind offen für Fragen zu Regionalität, Produktions- und Anbaumethoden. Regionale Dienstleister stellen ihre Produkte vor und informieren über ihre Tätigkeiten. Eine breite Palette zur Lebensmittelversorgung ist vertreten: Abokiste, Hofläden, Wochenmarkt und die Initiative „Solidarische Landwirtschaft“. Sie liefern teilweise bis vor die Haustür oder bieten spezielle Einblicke in die Produktion. ■

Das Programm findet sich unter www.schwabach.de und ab Anfang September an den städtischen Auslagestellen. Der Regionalmarkt wird unterstützt durch die Stadtwerke Schwabach, die GEWOBAU und die Sparkasse Mittelfranken-Süd.

Herbst ist Kirchweih-Zeit

Wenn der Duft von Popcorn und Zuckerwatte über den Marktplatz weht, dann ist Herbstkirchweih-Zeit in der Innenstadt. Mit vielen bekannten Fahrgeschäften lockt die Herbstkirchweih heuer vom 16. bis 25. September wieder Groß und Klein: Die rasante „Petersburger Schlittenfahrt“ ist auch wieder mit dabei.

Die zehn Kirchweih-Tage sind außerdem gefüllt mit vielen Aktionen wie der Eröffnung samt Bieranstich und dem beliebten Familien-Donnerstag mit tollem Programm und einer großen Tombola.

Gold-Barren für 90 Cent

Wie jedes Jahr findet in der Südlichen Ringstraße wieder der Kirchweihmarkt statt. Auch der Schwabacher Kärwa-Goldbarren, der einen Euro wert ist, aber nur 90 Cent kostet und der an allen Kirchweih-Betrieben eingelöst werden kann, ist erhältlich. ■

Goldbarren und Info-Flyer zur Kirchweih mit dem detaillierten Programm sind ab Anfang September im Bürgerbüro erhältlich.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Manuel Mauer (S. 1, 14, 20, 22), Fuchs Systemgebäude GmbH (S. 7), Diakoneo (S. 14), Ulrich Forkel (S. 18), Andrej Kleer, privat (S. 26),

Jochen Manz (S. 32)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Miriam Adel; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
medienberater@sc-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 12.10.2022
Anzeigenschluss: 21.09., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 22.09.2022

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
09122 93800 oder E-Mail an
st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Digitalisierung der Schulen schreitet voran

Zuwendungsbescheid über knapp 2,2 Millionen Euro für die Stadt

Die 13 Schwabacher Schulen digital für die Zukunft fit zu machen – diesem wichtigen Ziel ist die Stadt nun einen großen Schritt nähergekommen. Denn von der Regierung von Mittelfranken erhielt sie einen Zuwendungsbescheid über 2.197.347 Euro. Diese Mittel fließen vollständig in zahlreiche Investitionsmaßnahmen zur Stärkung der digitalen Infrastruktur in den Schulen.



Oberbürgermeister Peter Reiß hält den Zuwendungsbescheid in Händen. Dr. Mihai Cikala (Schul- und Sportamt, rechts) freut sich darüber, dass die Digitalisierung an den Schulen voranschreitet.

Die Stadt ist als Sachaufwandsträger zuständig für die Ausstattung der Schulen, worunter nicht nur das laufende Verbrauchsmaterial oder Schulmöbel fallen. Es gehören auch die digitalen Geräte und Hilfsmittel dazu, die die Lehrkräfte zur Umsetzung des Lehrplans benötigen. Zudem müssen die Schulgebäude strukturell auf den aktuellsten Stand gebracht werden, damit über Glasfaseranbindung und WLAN die mobilen digitalen Geräte auch bestmöglich eingesetzt werden können.

Um die Fördermittel aus dem „DigitalPakt Schule“ zu erhalten, hat das städtische Schul-

und Sportamt federführend und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gebäudemanagement ein sehr komplexes Antragsverfahren durchlaufen müssen. An der Gesamtfinanzierung ist neben dem Freistaat Bayern auch der Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, beteiligt.

Insgesamt sind 63 Einzelmaßnahmen mit folgenden Schwerpunkten vorgesehen: Ausbau der WLAN-Infrastruktur an allen Schulen, Anschaffung von Beamer, E-Screens, Tablet-Koffern

und iPads sowie der Ausbau der Netzwerkinfrastruktur, also die für die Digitalisierung notwendige Verkabelung der Klassenzimmer.

Die Stadt wird zu den staatlichen Zuwendungen zehn Prozent als Eigenbeteiligung investieren, so dass am Ende sogar rund 2,4 Millionen Euro in die Schulen fließen werden.

„Dieses Geld ist ein Beitrag in die Zukunft unserer Kinder und damit bestens angelegt. Damit steht ein Quantensprung

in der digitalen Ausstattung unserer Schulen bevor“, zeigt sich Oberbürgermeister Peter Reiß vorfreudig und bedankt sich bei allen Beteiligten der Verwaltung für die umfangreiche Maßnahmenplanung, die auch mit den Schulleitungen abgestimmt wurden. Diese Aufgaben oblag insbesondere dem strategischen IT-Koordinator des Schul- und Sportamtes, Dr. Mihai Cikala (Foto).

Trotz der umfangreichen Vorarbeit geht mit dem Bescheid die Arbeit jedoch erst richtig los. Denn die Zeit zur Umsetzung ist relativ kurz: Bis Mitte Mai 2024 müssen alle Aufträge in Höhe der für Schwabach außerordentlich hohen Fördersumme vergeben werden. Dann endet der Bewilligungszeitraum. Ein Jahr später, also Mitte 2025, müssen alle geplanten Maßnahmen abgeschlossen sein.

„Am Ende des Projekts dürfen sich alle Schwabacher Schulen auf eine bisher nicht gekannte Qualität und Quantität digitaler Möglichkeiten im Unterricht freuen“, ist OB Reiß überzeugt. ■

Eine lange Nacht für die Demokratie

Zur bundesweit veranstalteten „Langen Nacht der Demokratie“ lädt am Freitag, 30. September, auch Schwabach ein. Zentrale Frage der Veranstaltung: Was hält unsere Gesellschaft zusammen in Schwabach, in Deutschland, in Europa?

Initiatoren beziehungsweise Förderer der Nacht sind das Bayerische Bündnis für Toleranz, der Bayerische Jugendring, die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, der

Bayerische Volkshochschulverband, das Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde der Katholischen Kirche Bayern, das Netzwerk Politische Bildung Bayern sowie das WerteBündnis Bayern. Die Schirmherrschaft hat Landtagspräsidentin Ilse Aigner.

Das offizielle Schwabacher Plakat (rechts) hat Benjamin Mehdipoor aus der Klasse 9c des Wolfram von Eschenbach-Gymnasiums gestaltet. Damit



wird nun für die Veranstaltung geworben.

Es wurde bei einem Plakatwettbewerb ausgewählt, an dem sich das Adam-Kraft- und das Wolfram von Eschenbach-Gymnasium sowie die Fachoberschule Schwabach beteiligten. ■

Das Rahmenprogramm gibt es Anfang September auf www.schwabach.de. Weitere Informationen finden sich unter www.lange-nacht-der-demokratie.de.

Aus dem Stadtrat

Entwurfsplanung für Schillerplatz beschlossen

Brunnen, Bäume und Beleuchtung werden den Platz erstrahlen lassen

Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Schillerplatzes steht fest. Der Stadtrat verabschiedete den Entwurf des Büros Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten, der in enger Abstimmung mit einem Arbeitskreis aus Stadtratsmitgliedern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet wurde. Auf Basis dieser Planung werden nun die Fördergelder beantragt. Der Baubeginn ist für Anfang 2023 vorgesehen.

„Ich freue mich sehr über die Neugestaltung, das wird ein richtiges Schmuckstück und ein wertvoller Beitrag, um unsere Innenstadt noch attraktiver zum machen. Die sehr guten Förderbedingungen mit dem Programm ‚Innenstadt Beleben‘ haben die Finanzierung dieser Baumaßnahme ermöglicht“, sagt der zuständige Referent Sascha Spahic. Und so soll der Platz aussehen:



Brunnen

Ein ebenerdiger Brunnen erhält eine Düse als große Einzelfontäne, einen Ring mit mehreren Düsen für Einzelfontänen in Bogenform und ein Kriessegment mit kleinen vertikalen Fontänen zur Erzeugung einer „Wasserwand“. Zwei der im Betonsteinpflaster verlegten Brunnenkreise werden in Form eines Metallbandes (voraussichtlich Messing) hervorgehoben und nehmen so das Thema „Gold“ auf. Die Düsen erhalten LEDs für eine Beleuchtung in unterschiedlichen Farben. Der Brunnen dient sowohl als attraktive

Spielmöglichkeit für Kinder und verbessert zudem das innerstädtische Mikroklima.

Bäume

Alle großen Bäume im Bereich des Platzes bleiben stehen. Bis auf eine werden auch die Eiben vor den Fassaden des Altbaus des Adam-Kraft-Gymnasiums und der Luitpoldschule erhalten. Fünf Bäume entlang der Südlichen Ringstraße sowie Großsträucher werden neu gepflanzt.

Sitzbänke

Zwei geschwungene Sitzbank-

Reihen aus Metall laden zum Verweilen ein. Denn viele Bürgerinnen und Bürger wünschten sich, den Platz zu einem attraktiven Treffpunkt zu machen.

Beleuchtung

Brunnen und Fassaden des Adam-Kraft-Gymnasiums und der Luitpoldschule sollen beleuchtet werden.

Pflasterbelag

Derzeit werden die Schulhöflächen und das „Baumtor“ mit einem Betonsteinpflaster verlegt. Dieses soll auch für den Bereich des Schillerplatzes in einem Farbspiel aus hellen Beigetönen verwendet werden. Neben der Barrierefreiheit ist auch ein taktils Leitsystem vorgesehen.

Trinkbrunnen

Die spätere Installation eines Trinkbrunnens ist ebenfalls vorgesehen. Die Anschlüsse hierfür werden eingeplant. ■

Neuer „Lotse“ soll Integration koordinieren

Schwabach wächst nach wie vor. Ein großer Teil der Neubürgerinnen und Neubürger hat einen Migrationshintergrund. Durchschnittlich 300 neu angemeldete Personen pro Jahr hatten laut Statistischem Jahrbuch zwischen 2013 und 2019 keine deutsche Staatsbürgerschaft. Viele haupt- und ehrenamtliche Organisationen helfen diesen Menschen beim „Ankommen“ in unserer Stadt. Diese Angebote unterstützen, aber auch neue Angebote schaffen und koordinieren soll in Zukunft ein „Integrationslotse“. Für den Integrationslotsen beantragt die Stadtverwaltung nun eine geförderte Stelle beim Freistaat Bayern. Das beschloss der Stadtrat.

Die vergangenen Jahre waren in Schwabach, aber auch bundesweit von einer starken Zuwanderung aus dem europäischen, aber auch aus dem nicht-europäischen Ausland geprägt. Neben den Fluchtereignissen der Jahre 2015 und 2016 und der aktuellen Fluchtwelle aus der Ukraine sind in den vergangenen Jahren auch verstärkt Menschen aus dem Osten und Süden Europas in unsere Stadt gezogen.

Große Herausforderung

Angesichts der Situation in der Welt ist nicht davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren umkehren wird. Die Integration dieser Menschen wird eine der

großen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte sein.

Eine Vielzahl von Initiativen und Einrichtungen kümmert sich um die Integration von Menschen mit Zuwanderungshintergrund. Beispielhaft sollen hier für den ehrenamtlichen Bereich nur das Asylcafé, das Haus der Begegnungen oder die Familienzentren Matze und Känguru genannt werden.

Im hauptamtlichen Bereich kümmert sich insbesondere die Migrationsberatung für Erwachsene der Diakonie, aber auch die für Jugendliche des Internationalen Bundes in Schwabach um diese Zielgruppe.

Koordiniert werden sollten diese verschiedenen Initiativen durch das Amt für Senioren und Soziales, das auch für den Bereich der Integration zuständig ist. Nachdem eine geförderte Stelle für dafür bereits 2021 ausgelaufen ist, bestehen für diese Aufgabe derzeit keine personellen Kapazitäten. Diese Lücke soll die neu geschaffene Stelle schließen. Voraussetzung hierfür ist die Gewährung der Förderung durch den Freistaat Bayern.

Die Stelle ist zunächst – wie das Förderprogramm – auf ein Jahr befristet. Wenn die Förderung verlängert wird, kann auch die Stelle auf insgesamt vier Jahre ausgedehnt werden. ■

Aus dem Stadtrat

Vorbereitungen auf Gas- und Strommangel im Winter

Maßnahmen für Herbst beschlossen – Tipps zum Energiesparen beachten

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat Ende Juni für Deutschland die Alarmstufe des Notfallplans der Gasversorgung ausgerufen. Das bedeutet: Die Lage der Gasversorgung ist derzeit angespannt und eine weitere Verschlechterung der Situation kann nicht ausgeschlossen werden. Die Gasversorgung in Deutschland ist im Moment aber stabil. Dennoch müssen sich auch Verwaltung, Unternehmen und Bürgerschaft in Schwabach bereits heute mit möglichen Ausfällen bei Gas und Strom im Winter beschäftigen.

„Viele Menschen denken, dass bei einem Stromausfall die Stadtverwaltung mit einem Stromgenerator vorfährt und alle Haushalte erstmal mit Strom versorgt. Das wird so nicht passieren. Einfach, weil wir weder so viele Generatoren haben, noch in den meisten

Häusern entsprechende Anschlüsse vorhanden sind“, erläuterte der für Katastrophenschutz in Schwabach zuständige Stadtratsrat Knut Engelbrecht im Stadtrat.

Daher hat die Verwaltung zwei Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit Folgen eines Gasmanagements und mit den Folgen eines Stromausfalls beschäftigen. So wurden bereits jetzt die Gewerbebetriebe, die zu den größten Gasverbrauchern gehören, über die Gefahr einer Gasmangellage informiert. Denn sie wären nach den bundesweiten Vorgaben die ersten, deren Gasversorgung dann eingeschränkt würde.

Zusätzlich wurden durch die Stadt Pflegeheime und ähnliche bei einem Gasausfall besonders betroffene Einrichtungen erfasst. Sofern möglich, sollen alternative Heizmöglichkeiten oder aber andere Möglichkeiten gefunden werden, um die Be-

wohnerinnen und Bewohner zu schützen. Pflegeheime gehören zwar, wie auch die Privathaushalte, zu den bundesrechtlich besonders geschützten Einrichtungen. Wenn aber auch hier die Gasversorgung im Ernstfall ausfallen sollte, sind die Auswirkungen besonders schlimm.

Öffentliche Einrichtungen

Direkt umgesetzt werden einige Maßnahmen im öffentlichen Bereich: In öffentlichen Gebäuden wird die Heiztemperatur reduziert und Warmwasser gespart. Die Wassertemperatur im Freibad wird gesenkt, das Hallenbad öffnet später. Auch werden Rathaus und Stadtkirche nachts bis auf weiteres nicht mehr beleuchtet.

Die Arbeitsgruppen haben erste Vorschläge dazu erarbeitet, wie Privathaushalte jetzt schon einen Beitrag leisten können: So kann beim Duschen und Händewaschen Warmwasser ge-

spart werden. Für das Duschen bedeutet das nicht, kalt zu duschen, sondern nur kürzer und mit „Wohlfühltemperatur“.

Weitere Tipps zum Energiesparen: Beim Kochen den passenden Deckel auf den Topf setzen, denn das kann den Energieverbrauch um bis zu zwei Drittel reduzieren. Wenn der Herd bereits kurz vor Ende des Garvorgangs ausgeschaltet wird, spart dies Energie – außer beim Induktionsherd. Denn die Restwärme ist meist stärker als angenommen. Wer beim Backen die Umluft-Funktion nutzt, kann bis zu 15 Prozent Energie einsparen. Auf Vorheizen zu verzichten, spart bis zu acht Prozent Strom. Auch Energie sparend: mit niedriger Temperatur zu backen und mehrere Ebenen im Ofen gleichzeitig nutzen. Und die Waschmaschine nur bei 30 Grad betreiben – das ist in den meisten Fällen ausreichend – und nur, wenn sie voll ist. ■

GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH

WOHNEN nah am Menschen.

Zukunft bauen: www.azubi-sc.de



Wir bloggen für euch über unsere Ausbildung als Immobilienkaufleute und Kaufleute für Büromanagement bei der GEWO

 [@gewobau_schwabach](https://www.instagram.com/gewobau_schwabach)

Dr. Uhl & Veit Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 9122/99 99 7-0
Fax 0 9122/99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

Folgen Sie uns






www.schwabach.de

Aus dem Stadtrat

Digitalisierungskonzept verabschiedet

Verwaltung und öffentliches Leben sollen durch digitale Prozesse verbessert werden

E-Government, Online-Zugangsgesetz, Smart City – diese Schlagworte fallen in der Regel, wenn es um Digitalisierung in Verwaltung und öffentlichem Raum geht. In der jüngsten Sitzung hat der Stadtrat nun ein Digitalisierungskonzept für Schwabach beschlossen, das die Stadtverwaltung erarbeitet hatte.

„Schwabach – digital – machen“, beschreibt Oberbürgermeister Peter Reiß dabei das Konzept in Kurzform. „Für die Schwabacherinnen und Schwabacher soll damit vieles einfacher, schneller und günstiger werden.“ Reiß betonte dabei, dass die Stadtverwaltung sowohl digital wie natürlich auch analog für Bürgerinnen und Bürger bestmöglich verfügbar sein wird.

Das Digitalisierungskonzept ist ein Fahrplan für die kommenden Jahre, wie Schwabach digitaler werden soll. Damit können auch Haushalts- und Personalressourcen entsprechend eingeplant werden. Dabei kann die Verwaltung in manchen Bereichen bereits auf bestehende Angebote aufbauen.

Über 50 Behördengänge

So sind zum Beispiel über 50 Behördengänge online möglich. Durch ergänzende Möglichkeiten wie Online-Terminvereinbarungen, elektronische Bezahlmethoden oder die zusätzliche digitale Bürgerkonferenz hat die Stadt ebenfalls bereits neue Wege eingeschlagen.

Das Digitalisierungskonzept, das in den kommenden Jahren

laufend fortgeschrieben wird, beschreibt die verschiedenen Bereiche, in denen Verwaltung und öffentliches Leben durch digitale Prozesse verbessert werden sollen.

Digitale Bürgerbeteiligung

Dazu zählen digitale Behördengänge und Bürgerberatung über den Computer genauso wie digitale Bürgerbeteiligung, ein optimales Angebot an digitaler Infrastruktur oder die Ausstattung der Arbeitsplätze in der Stadtverwaltung.

Smart City

Unter dem Stichwort „Smart City“ sollen künftig auch der Straßenverkehr, Mobilität, der Bildungsbereich, Kultur und der Tourismus mittels digitaler Angebote verbessert werden. Als einer der nächsten Schritte

steht auch die Online-Platzvergabe in den Kindertagesstätten an.

Barrierefrei und analog

„Schwabach will beim Thema Digitalisierung aktuelle Entwicklungen nicht verschlafen und deshalb hier stärker Schwung aufnehmen“, so Oberbürgermeister Peter Reiß. Das bedeute aber nicht, dass Menschen, die in ihrem Alltag weniger auf digitale Mittel zugreifen (können) benachteiligt werden. So sollen künftig digitale Angebote bestmöglich barrierefrei sein. Aber auch der „nicht-digitale“ Zugang zur Verwaltung wird weiterhin möglich sein.

Das Digitalisierungskonzept ist unter www.schwabach.de/digitalisierungskonzept abrufbar.

Immer mehr Abfall – aber gut getrennt

Trotz der Corona-Pandemie hat die städtische Müllabfuhr auch 2021 regelmäßig alle Abfallarten bei den Bürgerinnen und Bürgern vollständig abgeholt. Auch Containerstandorte mit Altglas, Dosen, Altkleidern und Gartenabfälle haben wir im Stadtgebiet geleert und sauber gehalten“, bilanzierte Umweltamtsleiter Markus Baumeister beim jährlichen Abfallbericht im Stadtrat.

76 Prozent verwertet

Der Anteil an Abfällen, die einer Verwertung zugeführt wurden, lag in Schwabach bei 76 Prozent, verglichen mit 67 Prozent im bayerischen Durchschnitt.

Das über die kommunale Abfallwirtschaft gesammelte Gesamtabfallaufkommen je Einwohner liegt aber ebenso wei-

terhin deutlich über dem bayerischen Durchschnitt. Gut erkennbar ist 2021 die auch andernorts festzustellende Mengensteigerung bei den Verpackungsabfällen. Diese ist nicht ausschließlich auf ein verändertes Einkaufsverhalten während der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Vermeidung nicht zu sehen

Die langjährige Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens zeigt nach wie vor, dass in Schwabach die Abfalltrennung und -verwertung sehr gut funktioniert. Wie überall ist ein Fortschritt beim Thema „Abfallvermeidung“ aber letztlich nicht erkennbar. In Schwabach wird jedenfalls nicht weniger Abfall als andernorts erzeugt, es wird nur mehr davon getrennt und verwertet.

Gesamtabfallmenge	2019 20.841 t	2020 21.343 t	2021 21.445 t
davon insgesamt verwertet	15.651 t	15.992 t	16.058 t
Bioabfall	2.817 t	2.942 t	2.931 t
Grüngut (aus Haushalten)	4.066 t	4.249 t	4.367 t
Papier	3.394 t	3.239 t	3.176 t
Glas	1.249 t	1.437 t	1.367 t
Metall (ohne Dosen und Elektroschrott)	393 t	386 t	377 t
Leichtverpackungen (inkl. Weißblechdosen)	1.160 t	1.228 t	1.267 t
Altholz	1.710 t	1.680 t	1.769 t
Textilien	325 t	323 t	303 t
Elektro- und Elektronikaltgeräte (gesamt)	455 t	433 t	421 t
Sonstiges	82 t	75 t	80 t
davon über Müllverbrennung entsorgt	5.190 t	5.351 t	5.387 t
Restmüll	4.344 t	4.473 t	4.500 t
Sperrmüll	846 t	878 t	887 t

Aus dem Stadtrat

Neues Quartier in Wolkersdorf

Im „Unteren Grund“ entstehen Wohnungen und eine Kita



An der Wolkersdorfer Hauptstraße (in der Abbildung links, diagonal aufsteigend) am Ortsausgang Richtung Nürnberg entsteht ein neues Wohnquartier mit etwa 54 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern und einer Kindertagesstätte mit 24 Krippen- und 50 Kindergartenplätzen.

Die Ausgestaltung des Quartiers mit Namen „Unterer Grund“ hat der Stadtrat nach Auslage der Bebauungspläne nun verabschiedet. Verkehrstechnisch wurde beschlossen, dass Stellplätze in einer Tiefgarage entstehen sollen. Rad- und Gehwege werden auf beiden Seiten der Wolkersdorfer Hauptstraße

ausgebaut. Eine Querungshilfe für Fußgänger und Radler wird am Ortsausgang errichtet. Dort dient sie auch der Geschwindigkeitsreduzierung. Im Bereich der Kreuzung wird eine Linksabbiegespur für aus Nürnberg kommende Fahrzeuge vorgesehen. So soll der Verkehr insgesamt flüssiger werden.

Krippe kommt nicht

Die in der Walpersdorfer Straße für 2023 geplante Kinderkrippe wird nicht gebaut. Der Träger trat von der Vereinbarung zurück und begründete dies mit dem massiven Anstieg der Baukosten infolge des Ukraine-Kriegs und mit den Unsicherheiten am Bauplätze. Eine Fertigstellung des Projekts wäre nicht mehr bis zum für die Förderung maßgeblichen Termin möglich gewesen. Die staatliche Förderung wäre deswegen weggefallen. Ohne diese ist die Krippe nicht zu finanzieren, auch wenn sich die Stadtverwaltung mit zwei Dritteln an den förderfähigen Kosten beteiligt hätte.

„Bei allem Verständnis bedauern wir die Entscheidung natürlich, denn der Bedarf ist vorhanden. Wir bemühen uns um eine neue Lösung für Krippenplätze. Einfach wird das nicht“, so Sozialreferent Knut Engelbrecht im Stadtrat. In der Walpersdorfer Straße waren 24 Plätze geplant.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mi., 17. August, 16 Uhr Markgrafensaal	Ferienausschuss
Mo., 19. September, 16 Uhr Markgrafensaal	Bildungs- und Kulturausschuss
Di., 20. September, 16 Uhr Markgrafensaal	Planungs- und Bauausschuss
Do., 22. September, 16 Uhr Markgrafensaal	Jugendhilfeausschuss
Di., 27. September, 16 Uhr Markgrafensaal	Hauptausschuss
Fr., 30. September, 16 Uhr Markgrafensaal	Stadtrat
Di., 4. Oktober, 16 Uhr Markgrafensaal	Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Das Beste für Ihre Rechte

BLUM & BLUM

Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Wiesenstraße 3b in 91126 Schwabach
Telefon (09122) 69 30 30 – kanzlei@anwalt-blum.de

Hans Malte Blum

Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Oliver Blum

Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Familienrecht



www.anwalt-blum.de

Aus dem Stadtrat

Bessere Busanbindung „bei Bedarf“

Stadtverkehr und Verwaltung testen in einem Pilotprojekt Busverkehr auf Abruf

Am Wochenende und abends mit dem Bus noch in die Stadt? Oder nach Hause in die Stadtteile? Bislang war das in Schwabach aufgrund des Busangebots nach 19 Uhr, samstags und sonntags eher schwierig. In einem Pilotprojekt testen Verwaltung und Stadtverkehr ab Herbst 2023 drei Jahre lang einen „Busverkehr auf Abruf“.

Wunsch per App abgeben

Mittels einer App, ersatzweise auch per Telefon, sollen wochentags von 19 bis 24 Uhr sowie am Wochenende und feiertags von 8 bis 24 Uhr Fahrgäste ihren Wunschabfahrts- und Zielort sowie die Wunschfahrzeit angeben können. Die App bündelt dann im Hintergrund die Fahrtwünsche und lotst die Fahrgäste zu einer Einstiegshaltestelle.

Maximal 200 Meter sollen diese Haltestellen, die ausdrücklich



nicht nur an den Standard-Bushaltestellen liegen, vom Standort des Fahrgasts entfernt sein. Die durchschnittliche Wartezeit soll rund zehn Minuten, die

maximale Wartezeit 20 Minuten betragen. Eine Fahrt soll zunächst als Einzelfahrkarte 2,10 Euro kosten, wobei natürlich auch die attraktiven VGN-Abo-

Angebote gelten. Auch werden die Fahrtwege von der App möglichst kurz geplant, um die Umwelt zu schonen.

Mit Elektro-Kleinbussen

Bis zum Start dieses Pilotprojekts ist noch einiges an Vorarbeiten zu leisten: Zunächst wird die Finanzierung geklärt, da Fördergelder beantragt werden müssen. Außerdem werden drei bis vier Elektro-Kleinbusse angeschafft, von denen mindestens einer barrierefrei sein soll. Auch muss noch Personal gefunden sowie die technischen Voraussetzungen für die App geschaffen werden.

„Wir versprechen uns davon eine deutliche Verbesserung des ÖPNV-Angebots“, so Oberbürgermeister Peter Reiß. „Hoffentlich können dann mehr Fahrgäste als heute unsere Stadtbusse abends und am Wochenende nutzen.“

Leihfahrrad-System startet in Schwabach

Ab 2024 kommen 50 VAG-Räder - Feste Stationen werden eingerichtet

Künftig werden Schwabachrinnen und Schwabacher im Stadtgebiet an öffentlichen Stellen Fahrräder ausleihen können. Ab Anfang 2024 werden rund 50 Fahrräder des VAG-Radleihsystems in Schwabach zur Verfügung stehen. „Das wird eine echte Stärkung des nicht-motorisierten Verkehrs und hoffentlich viele Menschen dazu bewegen, kurze Strecken umweltfreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Auch wenn sie selbst kein Rad besitzen oder in Schwabach zu Besuch sind“, so Oberbürgermeister Peter Reiß.

Der aktuelle Vertrag der VAG (Verkehrsaktiengesellschaft



VAG-Leihräder hinter dem Nürnberger Hauptbahnhof

Nürnberg) mit der Stadt Nürnberg erlaubt derzeit das Aufstellen der Leihräder nur im Nürnberger Stadtgebiet. Dieser Vertrag läuft Ende 2023 aus. Die Städte Schwabach, Fürth und Erlangen nutzen nun die Gelegenheit, um ebenfalls Leihräder aufstellen zu können.

In Schwabach sollen diese zunächst an festen Stationen entliehen und zurückgegeben werden können. Dabei ist es auch möglich, das Fahrrad in einer Stadt zu entleihen und in einer anderen zurückzugeben. Damit wird der Umweltverbund in der Metropolregion deutlich gestärkt.

Aktuell

Zwei Nachwuchskräfte erfolgreich ausgebildet

GEWOBAU übernimmt frisch gebackene Immobilienkauffrauen

Die Abschlussprüfungen sind erfolgreich absolviert: Melina Hagen und Jana Alix dürfen sich ab sofort offiziell Immobilienkauffrauen nennen.

2019 starteten die beiden ihre berufliche Karriere beim Schwabacher Wohnungsunternehmen. „Nach drei Jahren Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule sind sie nun bestens vorbereitet auf die künftigen Aufgaben bei der GEWOBAU“, freut sich Ausbilder Sebastian Weckerlein.

Spannende Aufgaben

Melina Hagen wird im Vermietmanagement tätig sein und Jana Alix wird künftig die Themen IT-Projekte, Digitalisierung und Vertragsmanagement



Jana Alix (links) und Melina Hagen freuen sich auf die künftigen Aufgaben als Immobilienkauffrauen bei der GEWOBAU. Ausbilder Sebastian Weckerlein gratuliert herzlich im Namen des gesamten Teams.

bearbeiten. „Alle Kolleginnen und Kollegen hatten immer ein offenes Ohr für uns und haben uns bei allen Fragen und bei

der Prüfungsvorbereitung super unterstützt, eine tolle Zeit“, erzählen die beiden über die vergangenen drei Jahre.

„Die Azubis stehen für die Zukunft unseres Unternehmens und die betriebseigene Ausbildung ist uns seit jeher ein großes Anliegen. Natürlich stehen ihnen auch weiterhin alle Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung offen“, betont Geschäftsführer Harald Bergmann.

Bewerben für 2023

Ab 1. September 2022 starten wieder zwei junge Menschen in die Ausbildung bei der GEWOBAU. Für den Start im September 2023 werden noch bis Ende dieses Jahres Bewerbungen angenommen. ■

Weitere Informationen zur Ausbildung bei der GEWOBAU und Blicke hinter die Kulissen unter: www.azubi-sc.de.

Unterstützung bei Festplatzanschlüssen: Spenden der Stadtwerke



Über 2500 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland waren an Pfingsten beim DJK-Bundessportfest in Schwabach zu Gast. Neben dem Sport gab es auch eine inklusive Sportmeile am Marktplatz und einen Event-Abend mit Live-Band. Das alles benötigt für einen

reibungslosen Ablauf natürlich Strom und Wasser samt passender Anschlüsse. „Gerne unterstützen wir das Sportfest mit einer Spende in Höhe von 2.400 Euro für Strom, Wasser und die Montage aller Anschlüsse“, so Stadtwerke-Vertriebsleiter Michael Nürnberger, der die Spen-



de an Konrad Seitz und Silvia Heuberger vom DJK übergab (Foto links).

Auch das Schwabacher Bürgerfest zog etliche Besucher in die Altstadt. Für den Strom und die elektrische Sicherheit auf dem Marktplatz und „drum herum“

wurden zahlreiche Anschlüsse fachgerecht geprüft und aufgebaut. „Auch hier unterstützen wir gerne mit einer Spende in Höhe von 2.780 Euro, für ein unbeschwertes Bürgerfest“, so Nürnberger. Hartmut Hetzelein bedankte sich stellvertretend für das Orga-Team (Foto rechts). ■

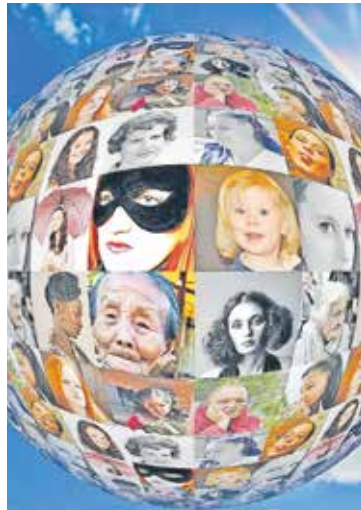
Aktuell

7. Ladies' Day zu Gesundheit und Krisen

Am Samstag, 15. Oktober, im Haus der Begegnungen

Die Idee zum 7. Ladies' Day – einer Kooperationsveranstaltung der Volkshochschule und der Gleichstellungsstelle mit dem Haus der Begegnungen – entstand in turbulenten Zeiten. Themen wie die eigene Gesundheit, globale und lokale Krisen sowie Unsicherheiten und Brüche im persönlichen Lebensentwurf sind ganz nah an alle herangerückt. Frauen aller Kulturen und Altersklassen in Schwabach sind daher am Samstag, 15. Oktober, ab 9 Uhr einladen, sich einen Vormittag lang mit Expertinnen zu diesen Themen konstruktiv und kreativ auseinanderzusetzen, um diese Umbrüche auch als Herausforderungen und Chance zu erkunden. Die Veranstaltung findet im Haus der Begegnungen, Auf der Aich 1-3, statt.

Dr. Olena Chumanska, Ärztin und Psychologin, Mitarbeiterin beim russischsprachigen Kri-



sendienst Mittelfranken, wird zu den Themen „Psychosoziale Gesundheit zwischen Ost und West“, „Der Körper als Ressource“ sowie „Psychische Belastung von Frauen“ informieren wird. Auch praktische Einheiten sind vorgesehen.

Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, wie

etwa Lach-Yoga mit Christine Hausmann. Das Programm gibt es ab Mitte September bei der vhs Schwabach, eine Anmeldung ist bereits jetzt möglich. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt.

Barrierefreier Zugang

Der Veranstaltungsraum ist barrierefrei zugänglich, eine Toilette für Menschen mit Behinderung ist vorhanden. Für Kinderbetreuung durch das Känguruh-Familienzentrum ist gesorgt, bitte bei der Anmeldung Anzahl und Alter der Kinder angeben.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, Spenden an das Haus der Begegnungen sind willkommen.

Infos unter Telefon 09122 860-204, E-Mail vhs@schwabach.de oder im Internet unter www.vhs.schwabach.de.

Einen Tag OBin sein

Mädchen und Frauen machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland aus. Und doch sind sie in vielen Bereichen des Lebens nicht entsprechend vertreten. Im Rahmen des Internationalen Mädchentages am Dienstag, 11. Oktober, will die Aktion #wir-sind-die-hälfte des Netzwerks Mädchenarbeit Mittelfranken auf die Benachteiligung in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen aufmerksam machen. Auch Schwabach beteiligt sich in diesem Jahr an der Aktion. Die Gleichstellungsstelle sucht dafür engagierte Mädchen und junge Frauen, die für einen Tag das Amt der Oberbürgermeisterin („OBin“) übernehmen und das Geschehen im Schwabacher Rathaus leiten möchten. Wer Interesse hat, meldet sich per Mail an gleichstellungsstelle@schwabach.de.

Lesestoff zum Mitnehmen am Martin-Luther-Platz

Quartiersmanagement hat Bücher-Tauschregal aufgestellt

Ein Büchertausch-Regal ist seit kurzem in der Nische neben der Stadtkirche, direkt hinter dem Henselt-Denkmal zu finden. Aufgestellt hat dieses das Quartiersmanagements Altstadt Schwabach. Es soll als Zwischennutzung für die Zeit bis zur Umgestaltung des Martin-Luther-Platzes dienen und gleichzeitig den Aufenthalt auf dem Platz kurzweiliger machen.

„Innenstadt Beleben“

Finanziert wurde das rund zwei Meter hohe Regal aus Cortenstahl über das Programm Städtebauförderung „Innenstadt Beleben“. Es wird vom Quartiersteam ehrenamtlich betreut.



Für viel Lesestoff soll das neue Büchertausch-Regal sorgen, dass nun am Martin-Luther-Platz aufgestellt wurde. Oberbürgermeister Peter Reiß, Eva Göttlein vom Quartiersmanagement, Stadtbaurat Ricus Kerckhoff und Bruno Fetzer, ebenfalls Quartiersmanager, begutachten den Bestand.

Etwa 200 Bücher finden in dem Regal Platz. Und so funktioniert es: Einfach ein Buch oder auch mehrere mitbringen und hineinstellen. Und dafür wieder neuen Lesestoff mit nach Hause nehmen oder auf der Bank direkt daneben lesen.

„Es sollen natürlich nur gut erhaltene Bücher hineingestellt werden“, betont Eva Göttlein vom Quartiersmanagement. „Das Regal ist kein Ablageort für Wegwerfware.“

Anregungen an die Quartiermanager Altstadt: Eva Göttlein, Telefon 0178 2016956, und Bruno Fetzer, Telefon 0179 2491650.

Partnerschaften mit Afrika erweitert

Metropolregion gründet „Initiativkreis für Entwicklungszusammenarbeit“

Die Europäische Metropolregion Nürnberg will die Partnerschaften zu Kommunen und Organisationen in Afrika verstärken und bündeln. Deshalb wurde der „Initiativkreis Kommunale Entwicklungszusammenarbeit Afrika“ gegründet. Bei der Gründungsveranstaltung im Bürgerhaus wurden Sandra Niyonteze zur fachlichen Sprecherin und Nasser Ahmed zum politischen Sprecher des Initiativkreises gewählt. Mit dem Initiativkreis sollen Kommunen, Hochschulen, Unternehmen, zivilgesellschaftliche Initiativen und andere Einrichtungen der Metropolregion vernetzt und beraten werden, die Partnerschaften zu Kommunen und Organisationen in Afrika bereits pflegen oder neu aufnehmen möchten. Damit soll ein Beitrag zum Erfüllen der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG) der Vereinten Nationen geleistet werden.

Angesiedelt wird der Initiativkreis innerhalb der Metropolregion Nürnberg am etablierten „Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“. Dessen Geschäftsführerin, Britta Walthelm: „In unserem Forum wird eine freiwillige und wert-



Oberbürgermeister Peter Reiß (4. von links) mit den beiden Sprechern der Initiative, Nasser Ahmed und Sandra Niyonteze sowie Britta Walthelm, der Geschäftsführerin des „Forums für nachhaltige Entwicklung“ (Mitte von links) und weiteren Mitbegründern des Initiativkreises

volle Zusammenarbeit in Sachen Nachhaltigkeit geleistet. So wurden wir 2017 zur ersten Metropolregion weltweit, die sich zertifiziert dem fairen Handel verpflichtet hat. Die Initiatorinnen und Initiatoren des neuen Initiativkreises haben großes Engagement bewiesen, das von vielen Unterstützern getragen wird. Daher freue ich mich, dass dieses Engagement jetzt mit den notwendigen Ressourcen ausgestattet wird.“

Die Gründung des Arbeitskreises war eine Initiative der Städte Nürnberg, Fürth, Neumarkt und Schwabach, die teils auf jahrzehntelange Partner-

schaften mit Kommunen in Afrika zurückblicken können. Geschäftsführerin des Initiativkreises wird Anna Spaulding, die bei der Stadt Schwabach beschäftigt ist. Finanziert wird der Initiativkreis mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Auftrag von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt.

Oberbürgermeister Peter Reiß hob die strategische Rolle der Kommunen für nachhaltige Entwicklung hervor: „Wir Kommunen leisten die Daseinsvorsorge für die Men-

schen. Wir können auf Augenhöhe voneinander lernen und die Lebensumstände der Menschen vor Ort verbessern.“

Sandra Niyonteze, seit langem in Schwabachs Partnerschaft mit Gossas im Senegal engagiert, fügte hinzu: „In Europa sehen viele Menschen Afrika als Land. Aber es ist ein Kontinent mit schönen, aber auch teils grausamen Facetten. In einer immer komplexeren Welt müssen Europa und Afrika immer enger zusammenarbeiten.“ Wie diese Arbeit konkret aussehen kann, legte der Bürgermeister der südafrikanischen Stadt Drakenstein, Partnerkommune der Stadt Neumarkt, Conrad Poole, in einem Grußwort dar: „Der Klimawandel ist für Neumarkt und Drakenstein eine Herausforderung, daher haben wir die Partnerschaft 2014 begonnen. So wurde Drakenstein die erste ‚Fair Trade City‘ in unserer Provinz. Der faire Handel kann das Wohlergehen der Menschen konkret steigern. Und so arbeiten wir auch künftig gemeinsam mit unseren Partnern in Neumarkt an Ideen, die das Leben der Menschen in den urbanen und ländlichen Gegenden in Drakenstein verbessern.“

- Wandgestaltung
- Sonnenschutz
- Gardinen
- Bodenbeläge
- Polsterei
- Gardinenwaschservice
- Insektenschutz



Alles aus einer Hand

Schwabacher Gardinenhaus Kastner
G. Schmitt, F. Lempert
Neutorstr. 11 • 91126 Schwabach
Telefon 09122 / 5210
info@raumausstattung-kastner.de
www.raumausstattung-kastner.de

Schwabacher
Gardinenhaus
Raumausstattung
Kastner

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH

Haager Winkel 2 • 91126 Kammerstein

Telefon: 09122 933 86-0

E-Mail: info@biedenbacher.de

www.biedenbacher.de

Aktuell

Blaulicht-Gewitter über Schwabach

Lange Nacht der Feuerwehr am Samstag, 24. September

Hautnah können Interessierte die Arbeit der Feuerwehr am Samstag, 24. September, bei der „Lange Nacht der Feuerwehr“ erleben. Mit einer Fahrzeugshow und einer spektakulären Lichtinszenierung gibt es dabei beste Unterhaltung. Die Veranstaltung findet in allen Feuerwehrhäusern der Feuerwehren Schwabach statt. Dabei lässt sich jede Feuerwehr aus Schwabach etwas Eigenes einfallen: Während in der Wache in der Friedrich-Ebert-Straße die verschiedenen Spezialgeräte und Feuerwehrfahrzeuge im Mittelpunkt stehen, bietet die Feuerwehr Wolkersdorf eine Mitmachaktion der Jugendfeuerwehr an. In Penzendorf wird die Absicherung einer Unfallstelle auf der Autobahn nachgestellt und in Dietersdorf kann man an einem Modell sehen, wie ein Zimmerbrand entsteht. Kinder können in Schaftnach an einer Rallye durch das Dorf teilnehmen, während in Unterreichenbach für Klein und Groß eine Hüpfburg steht. Limbach stellt sein neues Löschfahrzeug vor. Zusätzlich findet in jedem Feuerwehrhaus mit Einbruch der Dunkelheit eine spektakuläre Lichtshow, das Blaulicht-Gewitter, statt. An allen Standorten werden auch Essen und Getränke angeboten.



Das Feuerwehrgelände an der Friedrich-Ebert-Straße von oben: Hier und an den anderen Standorten finden in der Lange Nacht Aktionen statt.

Die Aktionen im Einzelnen: Beginn 15 Uhr:

- **Stützpunktwehr Schwabach Stadt** (Friedrich-Ebert-Straße 20): Besichtigung Schlauchturm, Gerätehandhabung, Modenschau mit Uniform anziehen auf Zeit, Aktionsfläche Wärmebildkamera, Kinderquiz
- **Löschzug Schwabach-Limbach** (Am Lindlein 11): Fahrzeugausstellung und Vor-

führungen, ab 20:00 Uhr Cocktailbar

- **Löschzug Schwabach-Unterreichenbach** (Volkachstraße 16): Vorführung Fettbrand, Hüpfburg, ab 19 Uhr Bar und DJ

- **FFW Schwabach-Schaftnach** (Schaftnacher Straße 41): Blick in den Schlauchturm, Ölabscheider, Kinder-Rallye, Kübelspritze Zielspritzen für Kinder
- **FFW Schwabach-Penzen-**

dorf (Rennweg 6): Ölschadensbekämpfung auf Gewässern, Rettungsgeräte zum Ausprobieren; Verkehrsabsicherung auf Autobahnen

Beginn 17 Uhr:

- **Schwabach-Dietersdorf** (Dietersdorfer Str. 177): 17:30 Uhr Vorführung Feuerlöscher; um 19:30 Uhr Demonstration eines Fettbrands; 21:00 Uhr Entstehung eines Zimmerbrandes und Vorgehen der Feuerwehr
- **FFW Schwabach-Wolkersdorf** (Wendeplatz): Infostand und Mitmachaktionen; Verpflegung: Schaschlikpfanne

Weitere Infos unter: www.feuerwehr-schwabach.de



METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

MM
Metallbau Maußner

Goldankauf

SOFORT BARGELD für:

Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen

– 20 Jahre Goldankauf –

Hausbesuche nach Absprache möglich

Königstraße 3, Schwabach,
Tel. 09122/887577

www.juwelierkemer.de

JUWELIER KEMER

Goldschmiede – Uhrmacher

Aktuell

„Iffland-Haus“ und der Denkmalschutz

Thema am Tag des offenen Denkmals am 11. September

In diesem Jahr steht der Tag des offenen Denkmals unter dem spannenden Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. Zusammen mit dem Tourismusbüro und der Unteren Denkmalschutzbehörde hat sich Stadtheimatspflegerin Ursula Kaiser-Biburger hierfür einen ganz besonders imposanten Gebäude-Komplex ausgesucht, dessen Geschichte und Sanierung sie näher vorstellen wird. Am Sonntag, 11. September, wird sie ab 14 Uhr durch das alte „Iffland-Haus“ beziehungsweise die „Alte Farb“ in der Nürnberger Straße 2 führen. Die GEWOBAU Schwabach als Eigentümerin erlaubt an diesem



Die Nürnberger Straße 2 auf einer Darstellung aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Tag einen Blick sowohl in das Innere dieses Hauses als auch in das des Nachbarhauses. Den Schwabachern ist dies noch als Traditionsgaststätte „Zur Silbernen Kanne“ in bester Erinnerung. Auch dieses Gebäude hat eine hochinteressante, weit zurückreichende Geschichte zu bieten, die Kaiser-Biburger bei ihrem Gang durch die Baustelle erzählen wird.

Treffpunkt ist am Rathaus, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung beim Tourismusbüro bis Freitag, 9. September, um 12 Uhr nötig unter Telefon 09122 860-241 oder per E-Mail: tourismus@schwabach.de

Parkausweise verlängern

Am 30. September laufen die Ausnahmegenehmigungen für Altstadt- und Bewohnerparken aus. Weil das zuständige Gewerbeamt in den Jahren 2020 und 2021 gute Erfahrungen damit gemacht hat, für die Neubearbeitung Termine zu vergeben, soll dies auch in diesem Jahr beibehalten werden. Ab dem 1. September können dafür unter Telefon 09122 860-278 oder -262 Termine vereinbart werden.

Bitte beachten: Für die Neubearbeitung sind die alten Parkausweise mitzubringen. Wenn die antragstellende Person nicht Kfz-Halter oder Halterin ist, benötigt das Amt eine Bestätigung darüber, dass sie zur ständigen Nutzung des Kfz befugt ist. Sollte diese Bestätigung bei vorherigen Anträgen bereits vorgelegt worden sein, ist dies kein zweites Mal erforderlich.



KOSTENLOSER HÖRTEST

Ein regelmässiger, kostenloser Hörtest ist der sicherste Weg, um eine beginnende Schwerhörigkeit zu erkennen.

Warten Sie nicht darauf, bis sich die Anzeichen im Alltag mehrten.
Vereinbaren Sie gleich einen Termin!



Testen Sie z. B. das
Silk X von Signia

GUTSCHEIN

slabik lädt Sie ein zu einer kostenlosen

Höranalyse

slabik HÖREN in Schwabach
Wendelsteiner Straße 6
Telefon: (09122) 8 77 31 01
E-Mail: schwabach@allesguthoeren.de

Jetzt Termin online vereinbaren: www.allesguthoeren.de/schwabach

Aktuell

Neue Chefärztin an der Klinik Schwabach

Dr. Jasmin Meyer hat bisher schon die Neurologie geleitet

Jasmin Meyer, bisher bereits Leiterin der Neurologie an der Klinik Schwabach, ist zur Chefärztin der Neurologie an der Diakoneo Klinik Schwabach berufen worden. Meyer ist nun eine von fünf Chefärzten am Schwabacher Krankenhaus.

Die frisch gebackene Chefärztin der Neurologie (Foto) ist stolz, wenn sie auf die vergangenen zehn Jahre am Schwabacher Krankenhaus zurückblickt: „Als so kleines Haus als regionale Stroke-Unit zertifiziert zu sein, ist schon etwas Besonderes.“

Stroke Unit ab 2012 aufgebaut

2012 hat sie als einzige Neurologin im Haus begonnen. Als Oberärztin sollte sie Patienten mit Schlaganfällen konsiliarisch untersuchen und die weitere Behandlung einleiten. „Das bedeutete Dienst oder Bereitschaft rund um die Uhr“, erinnert sich Meyer. Und es sei schnell klar gewesen, dass für eine umfassendere Versorgung von Schlaganfallpatienten mehr getan werden muss.



Inzwischen gilt die Diakoneo Klinik Schwabach als vorbildlich bei der ganzheitlichen Versorgung der Patienten. „Wir werden für unsere tägliche Besprechung zwischen Medizin, Pflege, Sozialarbeit und Therapie gelobt“, sagt Meyer. Für jeden Patienten werden dabei die nächsten Therapieschritte besprochen und Ziele definiert. „Das gibt es nicht so oft in Krankenhäusern.“ Inzwischen arbeiten zwei Ober- und sieben Assistenzärzte und -ärztinnen in Schwabach. Damit und mit der

Zertifizierung als regionale Stroke Unit hat das Haus erreicht, was man erreichen kann. „Mehr geht in dieser Größe nicht“, sagt Meyer. Zumal das Haus schon seit 2013 Teil des „Schlaganfallnetzwerk mit Telemedizin in Nordbayern“, kurz STENO ist. 2014 folgte die Zertifizierung als Telestroke-Unit und 2017 als Regionale Stroke-Unit.

Inhaltlich hat sich das Schwabacher Krankenhaus vor allem bei der Untersuchung von Schluckbeschwerden etabliert. Meyer

selbst steht vor der Prüfung zur Ausbilderin für die „flexible endoskopische Evaluation des Schluckakts“ (FEES).

„Schlaganfall und Schluckbeschwerden hängen ganz eng zusammen“, sagt sie. „Oft werden die Beschwerden aber nicht gesehen oder nicht in den Zusammenhang gebracht. Die Folge: Patienten können wegen der Probleme beim Schlucken Lungenentzündungen entwickeln. Mit einer videoendoskopischen Untersuchung lässt sich da vieles abklären. Ansonsten behandeln Chefärztin Meyer und ihr Team die klassischen neurologischen Krankheitsbilder, wie Schwindel, Krampfanfälle, Kopfschmerzen, Gesichtslähmungen oder Hirnhautentzündungen.“

Das Krankenhaus beschäftigt dazu eigene Ergo- und Logopäden. Auch der Kontakt zu den Angehörigen ist Meyer besonders wichtig. „Nach einem Schlaganfall ändert sich häufig die komplette Lebenssituation der Patienten.“

Strenge Gerüche aus der Kanalisation wegen Trockenheit

In diesem Sommer kann es durch Trockenheit und starke Hitze zu strengeren Gerüchen aus der Kanalisation kommen. „Aufgrund der langen Trockenperiode ist der Durchfluss durch die Kanalisation in die Kläranlage nicht wie üblich gewährleistet“, erläutert Michaela Jilg, Leiterin der Schwabacher Kläranlage.

„Hinzu kommt, dass viele moderne Toilettenspülungen heutzutage nur kurz betätigt werden, um Wasser zu sparen. Das ist einerseits lobenswert und ökologisch sinnvoll, führt aber



Blick in die Kläranlage: vorne das Belebungsbecken, dahinter der Faulbehälter

andererseits auch zu weniger Eigenspülung in der Kanalisation, sodass die Fäkalien deut-

lich langsamer zur Kläranlage gespült werden und so länger liegen bleiben.“

Durch das lange Liegen der Fäkalien beginnt der Faulungsprozess schon in der Kanalisation. Leider zeigt sich dies durch üblen Geruch.

Schaden für die Kläranlage

„Dieses angefaulte Abwasser schädigt auch die Mikroorganismen in der Kläranlage. Wir bitten daher Anwohnerinnen und Anwohner der Anlage um Verständnis“, sagt Michaela Jilg. „Dieser Prozess ist nicht nur für die Bevölkerung sehr ärgerlich und störend, sondern auch für die Kläranlage sehr schädlich.“

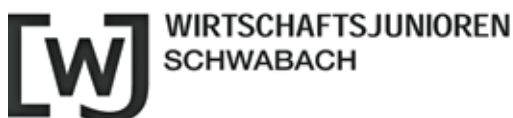
Aus der Wirtschaft

Digi-Day für mittelfränkische Unternehmen

Kostenlose Veranstaltung am Freitag, 23. September

Um Schwabacher Unternehmen bei der weiteren Digitalisierung zu unterstützen, organisieren die Schwabacher Wirtschaftsjunioren gemeinsam mit der Stadt als Schirmherrin den „Schwabacher Digi-Day“. Die kostenlose Veranstaltung findet am Freitag, 23. September, ab 12:30 Uhr bis voraussichtlich 17:30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, statt. Es werden dort bekannte Firmen wie DATEV und Sellwerk sowie verschiedene Schwabacher Referenten aus ihrem Fachbe-

DIGI-DAY 2022



reich darüber berichten, wie Digitalisierung im eigenen Betrieb gestaltet, genutzt und gefördert werden kann.

So wird es auf Fragen wie „Welche Strategien gibt es, um im Bereich Social Media Fuß zu

fassen?“, „Wie funktionieren virtuelle Meetings?“ oder „Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf Zahlverfahren?“ Antworten geben. Neben den Vortragsrunden besteht die Möglichkeit, sich an den verschiedenen Ständen zu infor-

mieren. Außerdem ist Zeit für Gespräche unter Gleichgesinnten eingeplant.

Anschließend sind alle Interessierten herzlich eingeladen, den Tag gemeinsam gemütlich ausklingen zu lassen. Für Verpflegung ist natürlich gesorgt. ■

Um eine Anmeldung bis zum 12. September unter www.digiday-schwabach.de wird gebeten. Hier gibt es zudem weitere Informationen zum Rahmenprogramm, den Organisatoren und den Referenten.

AzubiSchmiede erfolgreich

Die vierte AzubiSchmiede, organisiert von der Wirtschaftsförderung der Stadt, ist erfolgreich beendet. Zum Abschluss überreichte Oberbürgermeister Peter Reiß allen Teilnehmenden ihr Zertifikat.

Die Workshops der AzubiSchmiede reichten von Themen wie „Private Altersvorsorge“ über „Selbst- und Zeitmanagement“ bis zu „Energy for Future“. Die 33 teilnehmenden Azubis aus neun Schwabacher Unternehmen beurteilten diese sehr positiv. Wirtschaftsförderer Stefan Schwenk: „Wir konnten fast alle Workshops in Präsenz durchführen.“

Das Planungstreffen für die nächste Azubi-Schmiede ist am Montag, 26. September. Unternehmen, die künftig ebenfalls an der AzubiSchmiede teilnehmen möchten, können sich unter Telefon 09122 860-257 oder per E-Mail anmelden: stefan.schwenk@schwabach.de. ■

Ihr Datenschutz ist unser **PRINZIP**

Jetzt im Herzen von Schwabach

www.datenschutz-prinz.de

Datenschutz Prinz GmbH

Telefon: 091 22 / 6 93 73 02, E-Mail: info@datenschutz-prinz.de

DATENSCHUTZ **PRINZ**

JOHANNITER

Schule aus! Und jetzt?

Starte ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst bei den Johannitern in Schwabach!

Aktuell haben wir noch Plätze in unseren Kitas in Schwabach zur Verfügung.

Mehr Informationen unter:
09122 9398-0
www.johanniter.de/mittelfranken

Freiwilligendienst Schule

Veranstaltungskalender

August

21. So 15 Uhr	Finissage Florian Tuercke tune	Bürgerhaus – Saal Königsplatz 33 a <i>Künstlerbund</i>
------------------	---	--

September

23. Fr 18 Uhr	Henselt Festival – apl.Prof.Dr. Kadja Grönke: Tschaikowskys Klavier- stück „Passé lointain“ op. 72, Nr. 17 (1893) – eine Reminiszenz an Adolph von Henselt? Vortrag	Bürgerhaus – Saal Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
23. Fr 20 Uhr	Henselt Festival – Kolja Lessing: Adolph von Henselt – eine musikali- sche Biographie kommentierter Klavierabend	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Kulturamt</i>
24. Sa 17 Uhr	Henselt Festival – Prof. Dr. Dr. Hans Huch- zermeyer: „Wolltest Herr- liches gewinnen, aber es gelang dir nicht.“ Adolph von Henselt – eine patho- graphische Studie Vortrag	Bürgerhaus – Saal Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>

21. August 2022 – 9. Oktober 2022

24. Sa 17:45 Uhr	Henselt Festival – Prof. Dr. Wojciech Kunicki: Henselt in Warmbrunn/ Cieplce Śląskie-Zdrój. Erkundungen vor Ort Vortrag	Bürgerhaus – Saal Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
24. Sa 20 Uhr	Aachener Klavierduo: Originales und Originelles für zwei Klavierabend	Bürgerhaus – Saal Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
25. So 10:30 Uhr	Henselt Festival – Dr. habil. Martin Thrun: Adolph von Henselts „bloße Fingereien“? – Instrumentalsoli im Programm bürgerlicher Konzert-institute Vortrag	Bürgerhaus – Saal Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
24. Sa 15 Uhr	Lange Nacht der Feuerwehr Tag der offenen Tür	Friedrich-Ebert-Straße 20 <i>Freiwillige Feuerwehr</i>

Oktober

2. So 19:30 Uhr	Vanina Tagini – Gabriel Merlino The Soul of Tango - Konzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Corazón de Tango</i>
9. So 9 Uhr	RIBE-Citylauf	Königsplatz/ Martin-Luther-Platz

Die mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenfrei.

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

15%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher oder bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

COUPON

Gültig vom
10.08.2022 bis 28.08.2022

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

15%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher oder bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

COUPON

Gültig vom
12.09.2022 bis 25.09.2022

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher oder bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

COUPON

Gültig vom
29.08.2022 bis 11.09.2022

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher oder bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

COUPON

Gültig vom
26.09.2022 bis 11.10.2022

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit

Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22/6 30 73 03
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

Veranstaltungskalender

Ausstellungen

Dauerausstellung	Henselt-Studio Das 20. Jahrhundert Eine Zeitreise mit Fleischmann Weltreise rund ums Ei	<i>Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr</i>	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 21.08.	Florian Tuercke – tune (Ortungspreisträger 2021) *	<i>Do + Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr</i>	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
bis 03.09.	Heinrich K. Mangold – Aquarelle *		Kunstgalerie Fuchs Bachgasse 16
bis 26.03.23	Das Mikwen-Projekt	<i>Sa, So 10 – 17 Uhr</i>	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10 a (rückwärtiger Eingang)

Führungen

27.08. + 10.09. + 24.09.	Schmankerl-Rundgang	<i>Sa 11 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151-70050405
10.09.	Kellerlabyrinth am Pinzenberg	<i>Sa 16 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
21.08. + 28.08.	Schwabach zum Kennenlernen	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
19.08.	Mit dem Goldschläger durch Schwabach	<i>Fr 16 Uhr</i>	Ludwig-/Stadtparkstraße Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
20.08.	Tatort Schwabach 1.0 – Mit dem Kommissar auf Spurensuche	<i>Sa 16 Uhr</i>	Schillerplatz, Brunnen Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
26.08.	Lustvoller Spaziergang durch Schwabachs Geschichte	<i>Fr 18 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
03.09.	Führung durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox	<i>Sa 14/16 Uhr</i>	Stadtmuseum Museumsstraße 1	
04.09.	Der zerplatzte Seifentraum der Familie Ribot	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
04.09. + 11.09.	Sukkot – Das Laubhüttenfest Stadtführung mit Jutta Müller	<i>So 14 Uhr</i>	Synagogengasse 10 a Jüdisches Museum Franken	
11.09.	Besichtigung des Gebäudekomplexes ehemaliges Iffland-Haus Führung zum Tag des offenen Denkmals	<i>So 14 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
23.09.	Tatort Schwabach 2.0 – Das Verbrechen schläft nie	<i>Fr 17 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
24.09.	Tatort Schwabach 3.0 – Kommissare decken auf	<i>Sa 16 Uhr</i>	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241

Märkte

01.10.	Regionalmarkt	Martin-Luther-Platz/Königsplatz	
19. – 21.09.	Kirchweihmarkt	Südliche Ringstraße	Marktmeister Stadt Schwabach

Kirchweih

16. – 25.09.	Herbstkirchweih	Innenstadt	Marktmeister Stadt Schwabach
--------------	------------------------	------------	------------------------------

Aktuell

Tolle goldschläger nacht

Nur möglich dank Sponsoring



Das Abschlusssingen kurz vor Mitternacht

Anfang August fand sie endlich wieder statt: die goldschläger nacht. Und Tausende ließen sich nicht lange bitten, in die Innenstadt zu strömen. Auch im Stadtmuseum war viel los. Die Freude über bestes Wetter war genauso groß wie die Zahl der kreativen Angebote rund um das Thema Blattgold. Die gelungene Nacht war wie immer nur möglich dank Hauptsponsor Sparda-Bank sowie der Stadtwerke Schwabach. ■



Winfried Klinger (links) und Jörg Euerl von den Sponsoren Stadtwerke und Sparda-Bank.

Als Azubi bei der Stadt

Ab Mitte September für 2023 bewerben

Ab September nächsten Jahres bietet die Stadt wieder eine Reihe von Ausbildungsplätzen an (m/w/d):

- Fachkraft für Abwassertechnik
- Gärtner/in für Garten- und Landschaftsbau oder Zierpflanzenbau
- Straßenwärter/in
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste im Bereich Archiv oder Bibliothek
- die Praxisintegrierte Ausbildung zum bzw. zur Erzieher/in



Einstieg in den Abwasserkanal



Garten- und Landschaftsbau

Wer also nächstes Jahr die Schule abschließt und in einem dieser Bereiche eine Ausbildung absolvieren möchte, sollte ab Mitte September auf die städtische Homepage schauen. Dort werden alle Ausbildungsstellen ausgeschrieben. ■

Infos zu den Ausbildungen unter www.schwabach.de/ausbildung; Ausschreibung: www.schwabach.de/stellenangebote

SANIERUNG MIT TECHNISCHER EXZELLENZ

- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Objektsanierungen
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung



Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
Brand- und Wasserschadensanierung
Lindenbachstr.29 • 91126 Schwabach
Tel: 09122 1888 0

E-Mail info@ritzergmbh.com
www.wasserschaden-leckortung.de



Schwabach Zentrale • Frankfurt • Weißenburg • Regensburg • München

Aus der Verwaltung

Gedenken an früheren Bürgermeister Kurt Kestler

Der Ehrenbürger wäre im Juli 100 Jahre alt geworden – 24 Jahre Bürgermeister

Anlässlich des 100. Geburtstags von Kurt Kestler (26.07.1922 - 11.07.2003) haben Oberbürgermeister Peter Reiß und Alt-Oberbürgermeister Hartwig Reimann einen Kranz an dessen Grab niedergelegt. Kurt Kestler war 48 Jahre lang Stadtratsmitglied und 24 Jahre lang Bürgermeister. 1992 bekam er für seine Verdienste die Ehrenbürger-Würde der Stadt Schwabach verliehen.



Gedenken am Grab des Ehrenbürgers Kurt Kestler: Alt-OB Hartwig Reimann und OB Peter Reiß

Kestler war nach dem Zweiten Weltkrieg Mitbegründer der SPD in Schwabach. Er wurde 1946 Verwaltungsmittglied des SPD-Ortsvereins Schwabach und war von 1956 bis 1972 dessen Erster Vorsitzender. Von 1948 bis 1996 war er Mitglied des Schwabacher Stadtrats und dort von 1956 bis 1960 stellvertretender Fraktionsvorsitzender sowie von 1960 bis 1972 Fraktionsvorsitzender. Von 1972 bis

1996 war er Bürgermeister und Stellvertreter des Oberbürgermeisters Hartwig Reimann.

Er war 1946 Gründer und bis 1961 Leiter der Gewerkschaftsjugend in Schwabach und einer

der Wiederbegründer des früheren Arbeitersportvereins TSV Schwabach 04. Außerdem war er lange Jahre Richter beim Verwaltungsgericht Ansbach und Mitglied im Berufsbildungsausschuss der IHK Nürnberg.

Bundesverdienstkreuz

1973 verlieh ihm das Bayerische Innenministerium die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze. 1986 erhielt er das Bundesverdienstkreuz. Es folgten im Jahr 1992 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Schwabach und 1993 die Kommunale Verdienstmedaille in Silber. Mit seiner Geradlinigkeit, Loyalität und Bürgernähe war er fast ein halbes Jahrhundert lang eine der prägenden Persönlichkeiten der Schwabacher Stadtpolitik. Im Jahre 2002 verlieh ihm die SPD anlässlich seines 80. Geburtstags die renommierte Willy-Brandt-Medaille. ■

Seit 40 Jahren im Dienst der Stadt

Seit 40 Jahren bereits ist Brigitte Schindler in der Stadtverwaltung tätig. Und ist damit ein gutes Beispiel dafür, dass die Arbeit in der Stadtverwaltung genügend Abwechslung für ein ganzes Berufsleben bietet. Denn Schindler hat in diesen Jahren etliche Ämter kennengelernt und verschiedenste Aufgabengebiete gehabt. Nach der Ausbildung wechselte sie ins Liegenschaftsamt, dann in das Sozialamt, später in die Bauaufsicht.

Im Rathaus

Seit 20 Jahren ist das Rathaus ihr Arbeitsplatz: Nach ihrer Zeit als Bürgerberaterin im Bürgerbüro wechselte sie in das Vorzimmer des Oberbür-



Die Dankurkunde der Stadt und eine Ehrenurkunde des Staatsministeriums für Arbeit überreichten Brigitte Schindler (2. von links) Oberbürgermeister Peter Reiß (2. von rechts) und Jürgen Ramspeck, Leiter des Bürgermeister- und Presseamts. Sabine Wehrer vom Personalrat, langjährige Kollegin im Bürgerbüro, gratulierte ebenfalls.

germeisters. Der war natürlich auch der erste Gratulant am Jubiläumstag. „Ich bin wirklich beeindruckt, wie vielfältig Ihre Tätigkeiten bei der Stadtverwaltung waren – und mit Sicherheit ja auch in der heutigen Funktion noch sind“, sagte Peter Reiß. „Das stimmt“, bestätigte Schindler schmunzelnd. „Langweilig geworden ist es mir eigentlich nie.“

Zuwendung und Urkunden

Neben einer Sonderzahlung erhalten Beschäftigte zum Jubiläum auch eine Dankurkunde der Stadt Schwabach sowie eine Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Gesundheit. ■

Aktuell

Hammermäßige Schau

Am Samstag, 3. September



Goldschlägervorführungen in der historischen Werkstatt des Stadtmuseums gibt es wieder am Samstag, 3. September.

Eine Anmeldung zu den 90-minütigen Vorführungen um 14 und 16 Uhr ist nicht erforder-

lich, die Personenzahl ist jedoch begrenzt. Die Gebühr beträgt 8 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder (6 bis 17 Jahre).

Treffpunkt ist die Kasse im Eingangsbereich des Stadtmuseums in der Dr.-Haas-Straße.

Führungen zur Laubhütte

Rundgang am 4. und 11. September

Sieben Tage sollt ihr in Hütten leben“ heißt es in der Tora, im 3. Buch Mose. Aus diesem biblischen Gebot entstand Sukkot, das Laubhüttenfest, eines der sinnlichsten, traditionsreichsten Feste, das Jüdinnen und Juden jährlich weltweit feiern.

Was es mit dem Fest auf sich hat und wie es früher in Schwabach gefeiert wurde, erfahren Interessiert bei einem Rundgang. An den Sonntagen 4. und 11. September (Tag des offenen Denkmals) führt Jutta Müller von 14 bis 15:30 Uhr durch die Synagogengasse und erzählt Wissenswertes über das Laub-

hüttenfest, über die Schwabacher Laubhütte und ihre außergewöhnliche Bauweise.

Vorab oder nach dem Rundgang können Gäste kostenfrei das Jüdische Museum Franken (JMF) in Schwabach, die Laubhütte und die Wechselausstellung besuchen.

Führungsgebühr am 4. September (am Tag des offenen Denkmals sind Führung und Eintritt zum JMF frei): 6 Euro (ermäßigt 4 Euro). Anmeldung unter schwabach@juedisches-museum.org erforderlich. Eingang: Jüdisches Museum Synagogengasse 10 a, rückwärtiger Eingang.



50 Jahre

OPTIK KAISER

GUT SEHEN – GUT BERATEN

Martin Kaiser
staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Königstraße 20 · 91126 Schwabach
Tel. 091 22 / 26 35
info@optik-kaiser.eu
www.optik-kaiser.eu

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Steigender Finanzierungszins - was nun?

Diese 3 Fragen sollten Sie schnellstmöglich beantworten:

- Wie hoch ist der aktuelle Wert meiner Immobilie?
- Wie kann ich einen Wertverlust verhindern?
- Wie entwickelt sich der Markt durch die steigenden Zinsen?

Mit einer kostenfreien Wertermittlung* Klarheit schaffen.
Wenden Sie sich an Ihren Profi! Rufen Sie jetzt an!

09122 / 8093 777

RE/MAX Schwabach
Zöllnertorstraße 2
schwabach@remax.de
www.remax-schwabach.de

*im Wert von 416 €





**Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.**



spkfmfrs.de/immobilien

Lassen Sie sich seriös, fair und kostenlos beraten. Vom Marktführer.



HÖCHSTES
KUNDEN-
VERTRAUEN



Zertifiziertes
Makler-
unternehmen
nach EU-Norm
geprüft durch
DIAZert



98%
zufriedene
Kunden

* 1.039 Verkäufer, die von 01/19 bis 08/20 eine Feedbackkarte an die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH gesendet haben.

Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419
immo.sc@spkfmfrs.de

Aktuell

Wie Integration ein Gewinn für alle werden kann

Veranstaltung des Bildungsbüros mit dem Integrations-Experten Ahmad Mansour

Der zuletzt mit dem Bundesverdienstkreuz geehrte Integrations-Experte Ahmad Mansour war Anfang Juli auf Einladung des Bildungsbüros einen Tag lang in der Goldschlagerstadt zu Gast. Zunächst fand am Nachmittag im Haus der Begegnungen eine Fortbildung mit dem Titel „Emotional ankommen“ mit dem bundesweit renommierten deutsch-israelischen Psychologen und Bestseller-Autor statt. Geladen waren 40 Teilnehmende aus dem Bereich Bildung und Integration, etwa Lehrkräfte oder Beschäftigte aus der kommunalen Jugendarbeit.

Zunächst schilderte Mansour für die Gruppe über die psychosozialen Effekte von Flucht und Migration. Seine Kollegen Asmen Ilhan und Yilmaz Atmaca zeigten anhand von eindrücklichen Rollenspielen, dass „Jugendliche hochpolitisch sind und streiten wollen.“

In Workshops zu den Themen „Geschlechterrollen zwischen Tradition und Moderne“, „Antisemitismus: Handlungsoptionen für eine pädagogische Bearbeitung“ und „Umgang mit islamischer Religiosität in der Schule“ erarbeitete die Gruppe in Arbeitskreisen Vorschläge



Freuten sich über eine gelungene Veranstaltung (von links): Ralf Gabriel von der Bürgerstiftung Unser Schwabach, OB Peter Reiß, MdL Dr. Sabine Weigand, Ahmad Mansour, Ella Schindler vom Verlag Nürnberger Presse, Dr. Rezarta Reimann von der Integrationsstiftung, Bildungsmanagerin Jessica Kardeis, Sandra Niyonteze vom Integrationsrat und MdL Karl Freller.

dazu, wie die Integration von Menschen mit Migrationserfahrung in Schwabach gefördert werden kann. Den Austausch hatte das Bildungsbüro konzipiert und organisiert.

Am Abend nahmen dann rund 170 Bürgerinnen und Bürger an einer Diskussionsveranstaltung im Hof des Alten DG teil. Unter dem Leitsatz „Was gehört dazu, dazuzugehören?“

wurde diese von einem Vortrag Mansours eingeleitet. In diesem erläuterte er anhand seiner eigenen Biographie die drei zentralen Punkte für eine gelingende Integration: Gleichberechtigung – nicht nur von Frauen und Männern –, Religionsfreiheit und die Bekämpfung von Antisemitismus. Er betonte dabei, dass Integration machbar ist und nur durch die Begegnung funktioniert.

Diese Aspekte nahm Ella Schindler vom Verlag Nürnberger Presse auf, die eine anschließende Diskussionsrunde mit Oberbürgermeister Peter Reiß, Karl Freller, Vizepräsident des Bayerischen Landtags und Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten, der Historikerin und Landtagsabgeordneten Dr. Sabine Weigand und der Vorsitzenden des Integrationsrats der Stadt, Sandra Niyonteze, moderierte. Anschließend beantwortete die Runde noch Fragen aus dem Publikum.

Die Veranstaltung wurde von der Bürgerstiftung Unser Schwabach und dem Förderverein der Integrationsstiftung unterstützt.

Die Bildungsmanagerin der Stadt, Jessica Kardeis, wird sich weiter der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der politischen Bildung widmen, insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Schwabacher Schulen. Workshops im Rahmen des vom Freistaat geförderten Projekts „ReThink“ für die Berufsschule sind angesetzt und mit weiteren Schulen in Planung. Eine Fortsetzung des gut besuchten Sommerabend-Gesprächs zum Thema Demokratie ist nicht ausgeschlossen. ■

AUTOSCHEUNE
Preiswerte Mietfahrzeuge
 Tel. 09122 - 63 48 30 - Bonn All-Kran OHG
 PKW 1 Tag 28,- € / 7 Tage 118,- € u. Sprinter
 Am Kiefernschlag 22, 91126 Schwabach

**Wir kaufen Wohnmobile
 + Wohnwagen**
 039 44-3 61 60, www.wm-aw.de
**Wohnmobilcenter
 Am Wasserturm**

Caravaning mit eBike

Pedelec SCHMIDT
 Das Kompakt-Rad für Ihren Urlaub! Vorbeikommen und ausprobieren!

Schmidt Pedelec and More GmbH
 Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | www.pedelec-schmidt.de

Mit SCHWUNG

Schwabacher Impfzentrum ist ins SCHWUNG gezogen

Impfungen ohne Termin jeden Samstag von 9 bis 18 Uhr

Das Corona-Impfzentrum der Stadt ist seit Anfang August im Unternehmensgründer-Zentrum SCHWUNG zu finden. In der O'Brien-Straße 2 kann man sich dort jeden Samstag von 9 bis 18 Uhr ohne Anmeldung impfen lassen. Wie in den alten Räumen sind dort zwei Impfstraßen parallel eingerichtet. Der Mietvertrag für das alte Impfzentrum war ausgelaufen.

Derzeit ist ausschließlich der Impfstoff von Biontech verfügbar. Telefonisch bleibt das Impfzentrum montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter 09122 875410 und per E-Mail unter impfzentrum@schwabach.de erreichbar. Die Impfungen in der Abenberger Straße 9 und im ORO Einkaufszentrum finden derzeit nicht statt. Bei Bedarf können diese Impfkapazitäten aber wieder kurzfristig hochgefahren werden.



Holger Reißenweber (BRK Kreisverband Südfranken), Christiane Kostka (Leiterin Impfzentrum) und Sozialreferent Knut Engelbrecht (von links) vor dem SCHWUNG

In der 20. Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung empfiehlt die STIKO gesunden Kindern zwischen fünf und elf Jahren zunächst eine Impfstoff-

dosis gegen COVID-19. Diese Impfempfehlung wird vorsorglich ausgesprochen, weil ein erneuter Anstieg von SARS-CoV-2-Infektionen im kommenden

Herbst oder Winter zu erwarten ist. Die zunächst einmalige Impfung zielt darauf ab, jetzt eine möglichst gute Basisimmunität aufzubauen.

STIKO-Empfehlung

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut empfiehlt eine zweite Auffrischimpfung für Menschen ab 70 Jahren, Bewohnende und Betreute in Einrichtungen der Pflege, Menschen mit Immunschwäche ab fünf Jahren sowie Tätige in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen (insbesondere bei direktem Kontakt zu Patientinnen und Patienten bzw. Bewohnenden).

Die zweite Auffrischimpfung soll bei gesundheitlich gefährdeten Personengruppen frühestens drei Monate nach der ersten Auffrischimpfung erfolgen. ■

„Appetit“ auf Unternehmensgründungen

Im Gründerzentrum geht es buchstäblich wieder mit SCHWUNG los. „Die derzeitige Lage bietet sich für innovative Neugründungen, aber auch für Nebenerwerbsgründungen gut an“, betont Michael Geißendörfer, Geschäftsführer des Gründerzentrums.

Breites Angebot

In den vergangenen Monaten waren Unternehmen und Firmengründer mit einigen Einschränkungen konfrontiert. „Unser breites Dienstleistungsangebot hat unseren Mietern im Gründerzentrum dennoch in die Karten gespielt“, so Geißendörfer. Auch derzeit stehen in Zusammenhang mit den Entwicklungen der Ukraine-Krise und der wirtschaftlichen Lage



Das Gründerzentrum im O'Brien-Park berät auch bei Nebenerwerbsgründungen.

in Europa noch einige Herausforderungen vor uns allen.

Hoher Beratungsbedarf

Bayernweit zieht das Interesse an Firmenneugründungen nach der „pandemischen Delle“ wie-

der an. Selbstständige mussten teilweise das bestehende Unternehmenskonzept umstellen, aber auch Arbeitnehmer beschäftigen sich derzeit verstärkt mit Gründungsvorhaben parallel zur Festanstellung.

Auch im Nebenerwerb

Der Beratungsbedarf ist dementsprechend hoch. „Und hier setzen wir als Gründerzentrum an, geben unabhängigen Rat zu Businessplan und Gründungsvorhaben und unterstützen mit Netzwerken oder Vermittlung zu Förderstellen“, erklärt Geißendörfer, „auch jetzt können Marktrecherchen und Kostenkalkulationen als Vorbereitung zur Existenzgründung durchgeführt werden. Zudem ist die Gründung im Nebenerwerb ein guter Einstieg in die Selbstständigkeit.“ ■

Kontakt, Information und Beratung unter Tel. 09122 830-0, im Internet unter: www.schwung.de sowie auf dem LinkedIn-Profil des Gründerzentrums.

kursblick

STADT SCHWABACH



Die Goldschlägerstadt.

Gesellschaft
Kultur
Gesundheit
Sprachen
Beruf
Schulabschlüsse
Grundbildung
vhs.online

Das voll-
ständige
vhs-Programm
finden Sie online:
www.vhs.schwabach.de



Man kann so viel machen ...

Neugierig bleiben!

Mitten im Leben

Einstieg in die Hühnerhaltung
Workshop für Hobbyhalter in Triesdorf
ab Fr., 23. September, 09.00 Uhr
bis 16.00 Uhr, 2 x
Kurs 222-10400 – € 137,00

Sinn für Schönes

Handlettering
Wer schreibt hat mehr vom Leben
ab Mo., 19. September, 19.00 bis 21.30
Uhr, 2 x
Kurs 222-20710 – € 36,50

Faszinierende Acrylmalerei
ab Do., 22. September, 18.00 bis 20.15
Uhr, 5 x
Kurs 222-20715 – € 82,50

Masterpieces of Swing
Gitarren-Workshop
Sa., 15. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr
Kurs 222-23100 – € 99,00

Leben in Balance

Hatha-Yoga
für Long-Covid Betroffene
ab Mo., 12. September, 18.15 bis 19.30
Uhr, 12 x
Kurs 222-30110 – € 82,50

**Kräuterwanderung durch den
(leckeren) Herbstwald**
Sa., 17. September, 14.00 bis 17.00 Uhr
Kurs 222-10902 – € 16,50

One Pot Pasta
Alles aus einem Topf
Fr., 23. September, 18.00 bis 22.00 Uhr
Kurs 222-30500 – € 22,00 + Material

T'ai Chi Ch'uan
Anfängerkurs
ab Mo., 10. Oktober, 18.30 bis 20.00 Uhr,
8 x
Kurs 222-30160 – € 88,00

In der Welt zuhause

Englisch A1.1
Wiedereinsteiger
ab Di., 20. September, 18.30 bis
20.00 Uhr, 10x
Kurs 222-40601 – € 82,50

Italienisch A1.1
Anfänger
ab Do., 06. Oktober, 18.00 bis 19.30
Uhr, 10x
Kurs 222-40900 – € 82,50

**Viele weitere interessante
und spannende Angebote
finden Sie online auf
www.vhs.schwabach.de!**

Königsplatz 29 a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:
Tel. (09122) 860 - 204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de



Kultur

LesArt mit neuem Format und neuem Lese-Ort

Vom 5. bis 13. November – Vorverkauf startet am 4. Oktober

Trotz sommerlicher Temperaturen gilt es jetzt schon, sich einen Termin im kommenden Herbst vorzumerken: die LesArt. Das in Kooperation mit den Städten Lauf und Ansbach stattfindende Literaturfestival findet vom 5. bis 13. November statt und verspricht die Begegnung mit vielen interessanten Schriftstellerinnen- und Schriftstellerpersönlichkeiten in der Goldschlagerstadt. Sie werden großen als auch kleinen Lesarten und Bücherwürmern ganz besondere (Vor-)Leseerlebnisse bieten. Insgesamt zehn öffentliche und 14 Schullektionen stehen auf dem Programm, wie eh



und je mit Bestsellerautorinnen und -autoren, aus den Medien bekannten Persönlichkeiten und literarischen Hochkarätären.

Das gesamte Programm erscheint rechtzeitig zum Start des Kartenvorverkaufs am Dienstag, 4. Oktober, aber ein wenig darf schon verraten werden:

Neben einer sonntäglichen Familienlesung als neuem Format gibt es dieses Jahr auch einen neuen Lese-Ort: Im Haus der Begegnungen, Auf der Aich 1-3, wird die kanadisch-afghanische Autorin, Filmemacherin und Menschenrechtsaktivistin Na-

hid Shahalimi einen Vortrag halten zu ihrem Buch „Wir sind noch da! Mutige Frauen aus Afghanistan“.

Nicht nur Fans der „Dienstagsfrauen“ kommen bei Monika Peetz auf ihre Kosten: Mit ihrem aktuellen Roman „Somerschwestern“ – eine berührende Familiengeschichte über drei Generationen – besetzte sie im Sommer für mehrere Wochen Platz 1 auf der Spiegel-Bestsellerliste.

Das ganze Programm der LesArt findet sich in Kürze unter www.schwabach.de/lesart.



BERATUNG · PLANUNG
MONTAGE



BESUCHEN SIE UNS

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für **Wohnen, Leben & Entspannen.**

**SANITÄR · HEIZUNG · SOLARANLAGEN
KOMPLETTBÄDER · KUNDENDIENST**

Berlichingenstraße 1 · 91126 Schwabach · ☎ 09122 / 50 78
www.meier-haustechnik.com



Wenns besser werden soll...



DACHSANIERUNG

Schwabach
Abenberger Straße 7
Telefon 09122 693 99 34

www.dachprofis24.de

Räume zum Wohlfühlen



Habermann

Boden und Gardinen e.K.

JOKA Ihr Fachgeschäft in Schwabach mit dem freundlichen Service!
Se-Ludwigstraße 28, Telefon (09122) 875250 - www.haboga.de

Anzeige

Entbinden in familiärer Atmosphäre im Krankenhaus Lauf

Nichts ist so besonders, wie die Geburt eines neuen Erdenbürgers. In diesem Moment soll alles passen – für Mutter und Kind. Die Geburtshilfe des Krankenhauses Lauf ist für Schwangere aus der Region, die in familiärer Atmosphäre entbinden möchten und beste medizinische Versorgung wollen, eine sehr gute wohnortnahe Adresse.

Ambiente zum Wohlfühlen

Unsere moderne Wochenstation liegt im Untergeschoß des Krankenhauses und verfügt über freundliche und helle Einzel- und Doppelzimmer mit Duschbad und Blick ins Grüne. Den Müttern stehen ein Aufenthaltsraum, ein Stillzimmer und ein Kinderzimmer zur Verfügung. Großen Wert legen wir auf ein stillfreundliches und familienorientiertes Ambiente. Rooming-In ist selbstverständlich möglich. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Familienzimmer zu beziehen.

Frühstück und Abendessen reichen wir über ein Buffet (nach geltenden Hygienebestimmungen)

Die Geburt

Unser geburtshilfliches Team besteht aus Hebammen, Gynäkolog*innen, Pflegefachkräften und Anästhesisten. Diese begleiten die Mütter durch die Zeit vor der Geburt, die Geburt und die Zeit danach. Ab der vollendeten 36. Schwangerschaftswoche kann die Geburt bei uns stattfinden. Die Nachsorge zu Hause bieten unsere Hebammen ebenfalls an. Wir unterstützen natürliche Geburten so sanft wie möglich und nach den Wünschen der Mütter. Die werdende Mutter kann zwischen verschiedenen Gebärpositionen wählen. In den vier modernen Kreißsälen stehen neben dem Entbindungsbett auch Pezziball, Sprossenwand und Gebärhocker zur Verfügung.

Ein zusätzliches Angebot sind Wassergeburten.

Gebären ohne Schmerzen

Während der Geburt ist eine alternative Schmerzerleichterung durch unsere Hebammen ebenso möglich wie eine medikamentöse Schmerzlinderung oder eine Periduralanästhesie (PDA). Treten Komplikationen auf, werden umgehend ein Gynäkologe und ein Anästhesist hinzugezogen. Auch für einen seltenen kindlichen Notfall ist vorgesorgt: Binnen kurzer Zeit kommt der Babynotarzt und bringt das Neugeborene in das hoch spezialisierte Perinatalzentrum des Klinikums Nürnberg. Die Mutter wird dann auf die Wochenstation des Klinikums Nürnberg verlegt.

Kaiserschnitt

Das Krankenhaus Lauf praktiziert sanfte Kaiserschnitte, bei denen das Kind so schonend wie mög-

lich aus der Gebärmutter herausentwickelt wird und das Gewebe größtenteils gedehnt und nicht geschnitten wird. Auch geplante Kaiserschnitte sind möglich.

Gern begleitet durch die Väter

Nicht nur bei einer natürlichen Entbindung, auch bei einer Kaiserschnittgeburt kann auf Wunsch der werdenden Mutter ein Familienmitglied anwesend sein. Der Besuch auf der Wochenstation ist für Väter und Geschwister kinder täglich möglich.

Digitale Kreißsaalführung und kostenlose Baby-App

Damit werdende Mütter und Väter die Geburtshilfe des Laufer Krankenhauses kennenlernen können, bieten wir eine digitale Kreißsaalführung an. Die Baby-APP des Krankenhauses Lauf begleitet Familien in dieser spannenden Zeit und kann kostenlos heruntergeladen werden.

Sicher und Geborgen

Geburtshilfe im Krankenhaus Lauf



Krankenhäuser
Nürnberger Land GmbH

- ☑ Geburt in persönlicher und familiärer Atmosphäre
- ☑ Individuelle 1:1 Betreuung
- ☑ Unser erfahrenes Team aus Fachärzten, Hebammen und Pflegekräften sorgt rund um die Uhr für ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit
- ☑ Eine natürliche Geburt kann in vielen individuellen Positionen erfolgen
- ☑ Bonding von Anfang an (auch beim Kaiserschnitt)
- ☑ Familien-, Ein- oder Zweibettzimmer auf der Wochenstation

Gynäkologie und Geburtshilfe (24h für Sie da)
Chefarzt Dr. med. Valentin Klant
Tel. 09 123 180 - 310



Kultur

Henselt-Festival mit Musik und Vorträgen

Zum 20-jährigen Bestehen der Internationalen Adolph-Henselt-Gesellschaft

Im Jahr 2022 blickt die Internationale Adolph-Henselt-Gesellschaft auf ihr 20-jähriges Bestehen zurück. In Kooperation mit der Stadt hat sie sich zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in der Stadt entwickelt.

Anlässlich des Jubiläums präsentiert die Gesellschaft vom 23. bis 25. September ein Festival-Wochenende mit drei Konzerten und vier wissenschaftlichen Vorträgen. So soll das Wissen um Adolph von Henselt auf verschiedene Weise hörbar gemacht werden. Ein Schwerpunkt wird auf Henselts Arrangements und Bearbeitungen liegen, und es werden bislang ungehörte Raritäten aufgeführt.

Am Freitagabend, 23. September, eröffnet der Violinist, Pianist, Komponist und Hochschullehrer Kolja Lessing die Konzertreihe mit einem kommentierten Klavierabend im Markgrafensaal. Werke von Adolph von Henselt, Robert Schumann, Frédéric Chopin und anderen werden zu hören sein.



Kolja Lessing

Die ukrainischen Pianisten Alina und Dimitri Wesselowski – gemeinsam bekannt als Aachener Klavierduo – geben unter dem Titel „Originales und Originelles für zwei“ am Samstag ab 20 Uhr im Bürgerhaus einen Klavierabend mit Werken von Ludwig van Beethoven und Johann Nepomuk Hummel, für zwei Klaviere arrangiert von Adolph von Henselt, sowie Stücke von Franz Schubert und Frédéric Chopin.

Mit einer Klaviermatinee am Sonntag um 11:30 Uhr beendet die junge südkoreanische Pianistin Sinae Sung im Bürgerhaus das Henselt-Festival. Unter dem Titel „Im Gleichklang der See-



Aachener Klavierduo

len“ spielt sie Werke von Adolph von Henselt, Frédéric Chopin und Carl Maria von Weber (bearbeitet von Henselt).

Insgesamt vier Vorträge ergänzen das Festival-Programm und bieten interessante Blickwinkel auf das Leben und Wirken Adolph von Henselts, Schwabachs wohl berühmtesten Sohn. Ob eine pathographische Studie zu Henselts körperlichen und psychischen Leiden, eine Orts erkundung auf Henselts Spuren im schlesischen Kurort Warmbrunn (heute Cieplice Śląskie-Zdrój), eine Untersuchung möglicher Reminiszenzen an den bekannten Komponisten und Klaviervirtuosen oder die



Sinae Sung

kritische Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Virtuosentums und seiner sozialen Bedingungen am Beispiel Henselts – die Themen sind vielfältig und garantieren abwechslungsreiche Beiträge.

Konzertkarten gibt es online über www.reservix.de, im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie bundesweit an allen weiteren Reservix-Vorverkaufsstellen; Eintrittspreis Konzerte: 15 Euro/ermäßigt 12 Euro. Der Besuch der Vorträge ist frei; Weitere Informationen: www.schwabach.de/henseltfestival

Programmübersicht

Freitag, 23. September

apl. Prof. Dr. Kadja Grönke:
Tschaikowskys Klavierstück
„Passé lointain“ op. 72, Nr.
17 (1893) – eine Reminiszenz
an Adolph von Henselt?

Vortrag; 18 Uhr,
Bürgerhaus (Königsplatz 33 a)

Kolja Lessing: Adolph von
Henselt – Eine musikalische
Biographie

Kommentierter Klavierabend;

20 Uhr, Markgrafensaal (Ludwigstraße 16)

Samstag, 24. September
Prof. Dr. Dr. Hans
Huchzermeyer:

„Wolltest Herrliches gewinnen, aber es gelang dir nicht.“ Adolph von Henselt – eine pathographische Studie

Vortrag; 17 Uhr,
Bürgerhaus (Königsplatz 33 a)

Prof. Dr. Wojciech Kunicki:
Henselt in Warmbrunn/
Cieplice Śląskie-Zdrój.
Erkundungen vor Ort

Vortrag; 17:45 Uhr,
Bürgerhaus (Königsplatz 33 a)

Aachener Klavierduo:
Originales und Originelles
für zwei

Klavierabend; 20 Uhr,
Bürgerhaus (Königsplatz 33 a)

Sonntag, 25. September

Dr. habil. Martin Thrun:
Adolph von Henselts „bloße
Fingereien“? – Instrumental-
soli im Programm bürgerlicher
Konzertinstitute

Vortrag; 10:30 Uhr,
Bürgerhaus (Königsplatz 33 a)

Sinae Sung:
Im Gleichklang der Seelen:
Weber, Chopin, Henselt

Klaviermatinee; 11:30 Uhr,
Bürgerhaus (Königsplatz 33 a)

Donnerstag ist Koch-Tag

Jugendtreff „Scheinbar“ ausgezeichnet



Auch Grillen ist angesagt beim Koch-Tag.

Im Jugendtreff „Scheinbar“ im Stadtteil Forstthof wird besonderer Wert auf Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung gelegt. Im vergangenen Jahr wurde daher ein festes Kochangebot eingerichtet, das saisonale und regionale Produkten beinhaltet und auch ein pädagogisches Konzept verfolgt. Es findet jeden Donnerstag statt.

Kochen-Essen-Wissen-Preis

Nun wurde der Kinder- und Jugendtreff für dieses Konzept mit dem 9. Kochen-Essen-Wissen-Preis der Stadt Nürnberg ausgezeichnet. Dieser wird in Kooperation mit dem Biofachmarkt ebl verliehen. Denn Ziel der „Scheinbar“ ist es, den Kindern und Jugendlichen die Vielfalt der Ernährung zu zeigen und den Wert von Lebensmitteln schätzen zu lernen.

Das Kochangebot soll eine Auseinandersetzung mit dem täglichen Essen bieten, zum Nachdenken anregen und

Wissen vermitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von der Planung, über den Einkauf und das Kochen, bis hin zum Abspülen und Küche reinigen in den Prozess eingebunden und angeleitet. Die Lebensmittel hierfür werden Großteils von Biofachmarkt bezogen wie auch über einige Monate hinweg über eine Erntekiste eines naheliegenden Permakulturhofes. Im Kinder- und Jugendtreff „Scheinbar“ wird Ernährung so lebendig und nahbar.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung“, so Maria Seitz von der Scheinbar. Die Kinder und Jugendlichen wie auch das Team sind sehr stolz auf das Projekt.“

Öffnungszeiten und Angebote der Scheinbar finden sich unter www.schwabach.de/de/zuhaus-in-schwabach/jung-in-schwabach/jugendeinrichtungen.html und auf Instagram.

Dem Gold auf der Spur

Kinderführung im Stadtmuseum



Museumsmitarbeiterin Cornelia Eßmann mit Aurelia

Mit der Puppe Aurelia können sich Kinder von vier bis sechs Jahren im Stadtmuseum auf die Spuren des Goldes begeben. Bei der Kinderführung erfahren sie, woher Gold kommt und wie daraus hauchfeines Blattgold wird. Natürlich gibt es auch noch Einiges in der Goldabteilung zu entdecken. Und selbst Erwachsene wer-

den sich wundern, was sie alles noch nicht über Gold wussten. Informationen zu diesem Programm gibt die Museumspädagogik unter Telefon 09122 860-622, hier sind auch Buchungen möglich.

Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-schwabach.de



Schüler

Schwabach

Kolleg

Die erfolgreiche

Nachhilfe

Königsplatz 25

Gut vorbereitet auf das nächste Schuljahr – mit Sicherheit!

Wiederholungs- und Grundlagenseminare

in Kleingruppen von 3 bis 5 Schülern/Schülerinnen Einzelstunden
ohne Mindeststundenzahl möglich

Englisch, Latein, Deutsch, Französisch, Mathe, Physik.
Faire, stabile Preise – während der gesamten Ferien geöffnet.

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

Weitere Informationen unter:

www.schuelerkolleg.de - Tel. 09122 / 839122 - info@schuelerkolleg.de
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Umwelt

Vermeiden steht beim Abfall immer vor Verwerten

Abfallberatung gibt Tipps für Reduzierung des Abfallaufkommens

Abfallvermeidung steht laut Kreislaufwirtschaftsgesetz an erster Stelle. Das beginnt schon bei der Planung des Wocheneinkaufs. Die Schwabacher Abfallwirtschaft im Umweltschutzamt rät deshalb: „Nutzen Sie wiederverwendbare Jutebeutel für Ihren Einkauf, kaufen Sie Mehrweg-, statt Einwegflaschen, kaufen Sie in einem Unverpackt-Laden, ziehen Sie Nachfüllverpackungen den Einwegverpackungen vor. Kurz gesagt: Achten Sie auf einen möglichst abfallfreien Einkauf.“

Wenn Abfall, dann trennen

Wenn doch Abfall produziert wird, ist die richtige Trennung ein zweiter wichtiger Schritt. „Je besser getrennt wird, etwa in



Reparieren statt wegwerfen

Bioabfall, Restmüll und Recycling-Güter, desto einfacher ist dann auch die Weiterverarbeitung.“

Deshalb bitte beachten:

- Menschen trennen besser als Sortieranlagen. Wenn zuhause

richtig getrennt wird, können die Abfallfraktionen leichter wiederverwertet werden.

- Gebrauchtwaren und zum Beispiel noch gut erhaltene Möbelstücke an soziale Einrichtungen geben sowie funktionsfähige Gegenstände auf Tausch- und Verschenkbörse unter www.schwabach.de anbieten.

- Essensabfälle vermeiden und übrig Gebliebenes einfrieren.

- Leitungswasser statt Mineralwasser trinken

- Brotbox statt Alufolie oder einer Brotzeittüte aus Kunststoff nutzen

- Regional und saisonal kaufen, um Transportwege zu vermeiden

- keine Plastiktüten für Obst und Gemüse beim Einkaufen

nutzen und Nachfüllpackungen kaufen

Etwa ein Drittel der weltweit produzierten Lebensmittel landen – oft noch in bestem Zustand – im heimischen Abfallbehälter. In Bayern allein kommen so etwa 1,3 Millionen Tonnen an vermeidbaren Lebensmittelabfällen jährlich zusammen. Dies entspricht etwa 73 000 vollbeladenen LKW. Hauptgründe für Lebensmittelverschwendung sind falsche Lagerung, planlose Einkäufe und mangelnde Resteverwertung. Eine einfache Verhaltensänderung kann hier also viel bewirken, zugunsten der Nachhaltigkeit und des eigenen Geldbeutels.



Pleinfeld ▶ Schwabach ▶ Treuchtlingen

Telefon: 09144 - 92 94 0

info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... in meinem neuen Traumbad von Mory.

Wir verwandeln Ihr Badezimmer ohne Stress in Ihre neue persönliche Wohlfühloase.

www.mory-haustechnik.de

Große Badausstellung in Schwabach / Wolkersdorf



Umwelt

Acht zusätzliche Gartenabfallcontainer

Bis 3. Dezember – Maximal zwei Kubikmeter einwerfen

Zusätzliche Gartenabfallcontainer werden ab Freitag, 9. September, wieder an acht Stellen aufgestellt. Diese bleiben bis einschließlich Samstag, 3. Dezember, stehen. Die Standorte sind: Joachimsthaler Straße/Ecke Kettelerstraße, Rohrsesmühle/Dreitorweg, Dr.-Georg-Betz-Straße (Eichwasen), Obermainbach (Parkplatz), Schaftsnach (Feuerwehrhaus), Schloßsteig (Unterreichenbach), Igelsdorfer Weg (Vogelherd), Regelsbacher Straße (Alte Linde). Der Gartenabfallcontainer Am Pfaffensteig (Wolkersdorf)

wird vom 30. September bis einschließlich Samstag, 12. November, aufgestellt. Strauch- oder Heckenschnitt, Gras und Laub wird am besten im eigenen Garten kompostiert. Wer sie zu einem bereitgestellten Gartenabfallcontainer bringt, sollte Folgendes beachten: Es dürfen nur maximal zwei Kubikmeter eingeworfen werden und keinesfalls Kunststoffsäcke, Blumentöpfe, Wurzelstöcke oder Asche von Feuerungsanlagen. Außerdem gehört weder Bauholz noch Restmüll in die Gartencontainer.

Ablagerungen jeglicher Art am Containerstandplatz – dazu gehört auch Grüngut oder Erdaushub – sind verboten. Sollte ein voller Container am Montagvormittag noch nicht geleert sein, bitte die Abfälle an einem anderen Standort einwerfen. Im Interesse der Anwohner müssen die Einwurfzeiten von Montag bis Samstag von 7 bis 19 Uhr eingehalten werden.

Sofern noch etwas Platz in der Biotonne ist, dürfen auch Grünabfälle hinein – aber nur in kleinen Mengen.

Gartenabfälle können von Dienstag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, und Samstag, 9 bis 15 Uhr, auch direkt zur Kompostierungsanlage in der Hirschenholzstraße (städtisches Entsorgungszentrum) gebracht werden. Sie werden über die Fahrzeugwaage erfasst und können dann – bis zu vier Kubikmeter – kostenlos abgekippt werden.

Grüngut aus gewerblicher Tätigkeit, zum Beispiel aus Gärtnereien oder der Land- und Forstwirtschaft, ist hingegen kostenpflichtig. ■

Umweltmobil kommt

Das Umweltmobil kommt wieder am **Samstag, 17. September**. Es können dort Sondermüll, also giftige und umweltschädliche Abfälle von Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, in haushaltsüblichen Kleinmengen kostenfrei angeliefert werden. Das Mobil steht an folgenden Standorten:

10:00 bis 11:30 Uhr
Ostanger (Parkbad)

12:30 bis 13:30 Uhr
Wolkersdorf (Kirchweihplatz)

seiner Menge ins Gewicht, sondern wegen seiner Vielzahl an umwelt- sowie gesundheitsgefährdenden Stoffen. Dieser muss deswegen gesondert entsorgt werden. ■

Weitere Informationen finden sich unter www.schwabach.de/Entsorgungswegweiser und www.schwabach.de/abfall-abc. Auch die Abfallberatung hilft unter Telefon 09122 860-228 weiter. Die übernächste Schadstoffsammlung in Schwabach ist am Freitag, 21. Oktober, dann wieder in der Flurstraße/Ecke Mühlenstraße und in der Wai- kersreuther Straße (Realschule).

Geänderte Müllabfuhr

Folgende Müllabfuhr-Termine ändern sich wegen der Feiertage:

Ursprüngl. Termin	Behälterart	Ausweichtermin
Tag der Dt. Einheit (3. Oktober)	Restmüll	Di., 4. Oktober
	Bioabfall	Mi., 5. Oktober

Auf www.abfuhrplan-schwabach.de finden sich alle Termine auf einen Blick. Die Termine lassen sich auch als iCal-Datei in den eigenen Online-Kalender übernehmen.



Gartenwelt Dauchenbeck

natürlich regional familiär

GUTE LAUNE BLUMEN

GIBTS BEI UNS!

Herzliche Einladung zum **HERBST FEST**
am 23. + 24.09.22

www.gartenwelt-dauchenbeck.de

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9-18 Uhr • Cafe Mo. - Sa. 9-17 Uhr
Fürth 09 11 / 9 77 22 -0 • Stein 09 11 / 9 77 22 -500
Gartenwelt Dauchenbeck e.K. • Mainstraße 40 • 90768 Fürth-Atzenhof
Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG • Am Jakobsweg 15 • 90547 Stein



Bürgerengagement

Fledermäuse willkommen

Braune Langohren im Zwieselstal und in der Dietersdorfer St. Georgs-Kirche

Auf Initiative des Schwabacher Fledermausberaters und Biologen Kurt Wendl wurde die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Dietersdorf für ihr Engagement im Rahmen des Projektes „Fledermäuse willkommen“ ausgezeichnet. Sie erhielt eine Fledermausplakette und eine Urkunde des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Überreicht wurden diese von Dr. Christine Meyer, Referentin für Umwelt, Mobilität und Klimaschutz der Stadt, und Armin Roder vom Umweltschutzamt.

„Es sind für mich besonders schöne Termine mit den Per-



Kurt Wendl und seine Mitstreitenden erhielten von Dr. Christine Meyer die Urkunde und Plakette des Bayerischen Landesamtes für Umwelt überreicht.

sonen, die sich um die Belange des Umweltschutzes kümmern. Jeder kann seinen Beitrag leisten, im Großen, aber auch im Kleinen“, so Meyer. Ein von der Stadt gespendeter, geräumiger

Fledermauskasten mit dem Namen „Ukraine“ sorgt zukünftig für zusätzliche Hangplätze an der Kirche. Pfarrerin Renate Schindelbauer versprach, für die Fledermäuse immer ein kleines

Fenster im Giebel der Kirche als Einflugschneise geöffnet zu lassen. Bei den Fledermäusen handelt es sich um Braune Langohren, die in der Zwieselstalschule eine Wochenstube haben. Dort ziehen die weiblichen Tiere ihre Jungen auf und von dort führt sie ihr Weg auch in die Dietersdorfer Kirche. Das Zwieselstal scheint für diese Fledermausart ein besonders gut geeigneter Lebensraum zu sein.

Wer eine verletzte Fledermaus findet oder Fragen zu Fledermäusen hat, kann sich an Kurt Wendl, Telefon 0911 48 47 97 oder Armin Roder, Telefon 09122 860-270, wenden.

Erste Hilfe für die Verwaltung

In regelmäßigen Abständen werden Mitarbeitende der Stadtverwaltung in Sachen Erster Hilfe geschult und auf den neuesten Stand gebracht. So sind sie bei einem Notfall in ihrem Arbeitsumfeld in der Lage, schnell und richtig zu handeln.

Durchgeführt werden die Schulungen von Fachleuten der Johanniter Unfall-Hilfe oder des Bayerischen Roten Kreuzes. Dabei werden zum Beispiel ver-



Zwei Beschäftigte der Stadtverwaltung üben, angeleitet vom Referenten der Johanniter-Unfallhilfe, die Herzdruck-Massage an einem Dummy.

schiedene Notfallsituationen nachgespielt und im Team erarbeitet, wie man Betroffenen am besten helfen kann: Scheinbar bewusste Personen werden in die stabile Seitenlage gelegt oder die Herz-Lungen-Wiederbelebung geübt.

Weitere Themen waren zuletzt das richtige Eingreifen bei einem Hitzschlag, der Notfall-Pass oder der Geltungsbereich der Notfallnummer 112.

Hospitalstiftung kennenlernen

Von der Kämmerei der Stadt werden vier Stiftungen verwaltet. Eine von ihnen ist die Hospitalstiftung. Sie ist eine sogenannte rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Schwabach. Bereits 1375 stifteten die Eheleute Hermann und Elisabeth Glockengießler in der Stadt Schwabach ein Spital. Das Spitalgebäude und die Spitalkirche wurden

1404 eingeweiht. Die Hospitalstiftung Schwabach erfüllt ihren Stiftungszweck, in dem sie die Einrichtung und den Unterhalt von Anstalten der Altenhilfe in Schwabach fördert sowie bedürftige Personen unterstützt. Diese Leistungen werden Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Schwabach unabhängig von ihrer Konfession gewährt, in der Regel durch eine Ein-

malzahlung. Für Personen, die beispielsweise unverschuldet in eine außergewöhnliche Lebenssituation geraten sind, kann die Stiftung einen finanziellen Beitrag leisten.

Bereits seit 2006 bezuschusst die Hospitalstiftung die Arbeit der Schwabacher Tafel. Die Stiftung beteiligt sich an Projekten in Pflegeeinrichtungen, die un-

mittelbar den in diesen Einrichtungen betreuten Menschen zugutekommen.

Anträge für eine Zuwendung können mithilfe des Formulars unter https://service-on.schwabach.de/schwabach/form/alias/153/form_3834/ oder durch Anforderung des Antrages per E-Mail an kaemmerei@schwabach.de gestellt werden.

Service

Zur Geburt

Luis Zimmermann	Elias Illing
Karlotta Baumann	Ida Janne Karla Frey
Mira Abdo	Michel Karlsson Strüve
Phillip Eric Hager	

Fundkiste

Vom 23. Juni bis 19. Juli wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Smartphone Samsung, 1 Smartphone LG, 1 Klapphandy, 2 Mountainbike, 1 Herrenfahrrad, 1 Damenfahrrad, 1 Fahrradakku, 1 Ring (Silber mit Gravur), 1 Damenring (Silber mit Steinen). Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122

860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14, verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450. Auf www.schwabach.de/fundsachen kann man schnell nachsehen, ob ein verlorener Gegenstand abgegeben wurde. Auch eine Verlustranzeige und eine Fundanzeige sind online möglich. ■

Bürgerversammlung

Die nächste Bürgerversammlung für den Versammlungsbezirk Unterreichenbach findet am **Mittwoch, 14. September, um 19 Uhr** (Einlass 18:30 Uhr) in der Turnhalle des SV Unterreichenbach, Volkachstraße 11

statt. Das Protokoll der Bürgerversammlung in Dietersdorf/Ober-/Unterbaumbach am 12. Juli findet sich im Internet unter www.schwabach.de/buergerversammlungen zum Herunterladen. ■

OB im Gespräch

Die nächste OB-Präsenzsprechstunde findet am **Mittwoch, 28. September, von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr** statt. Interessierte können dabei Ideen und Wünsche, aber auch Kritik und Beschwerden mit Oberbürgermeister Peter Reiß und Bürgermeisterin Petra Novotny persönlich besprechen. Die Sprechstunde findet im Rathaus, 2. Stock, im Büro des Oberbürgermeisters statt. Eine telefonische Anmeldung

ist nicht notwendig. Bei Fragen kann man sich gerne unter Telefon 09122 860-450 an das OB-Vorzimmer wenden. Da keine Einzeltermine vergeben werden, können sich Wartezeiten ergeben. Um möglichst vielen Bürgern und Bürgerinnen die Möglichkeit des Gesprächs zu geben, sollten diese sich gut vorbereiten, um eine jeweilige Gesprächszeit von etwa zehn Minuten nicht zu überschreiten. ■

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

August				
02.	Katharina Kellenter	85	22. Ingrid Beck	80
03.	Martin Hedrich	85	22. Kurt Eber	80
03.	Peter Hedrich	85	22. Anna Hohn	80
04.	Dieter Goebel	80	22. Eleonore Pfeiffer	85
10.	Elfriede Geske	102	22. Norbert Schineller	80
11.	Waltraud Dollinger	85	23. Anna Flock	101
11.	Johanna Ittner	90	26. Norbert Kaiser	80
14.	Martin Steifensand	90	28. Herrmann Wießner	80
15.	Wolfram Berger	95	29. Klaus-Peter Biehl	80
17.	Karl Lämmermann	85	29. Maria Nüßlein	90
20.	Betty Schneider	90		

Aktiv und inklusiv in Schwabach

Im August erscheint der fünfte, aktualisierte Senioren- und Pflege-Wegweiser „Aktiv und inklusiv in Schwabach“. Die Struktur der Stadtgesellschaft in Schwabach ändert sich und verlangt nach neuen Wegen. Die Lebensdauer der Menschen wird länger, daneben nehmen Inklusion, Pflege und Pflegeunterstützung eine ständig wichtigere Rolle ein.

Aber auch aktive Menschen mit und ohne Handicap finden im Wegweiser Anregungen zur Freizeitgestaltung oder Weiterbildung. Sie werden in diesem aktualisierten Wegweiser zahlreiche Orte der Begegnung entdecken. ■

Der Seniorenrat und die Seniorenarbeit der Stadt haben auch in dieser Auflage alle Informationen zusammengestellt, um den unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht zu werden. Den Wegweiser gibt es auch online unter www.schwabach.de/seniorenwegweiser sowie im Bürgerbüro, im Pflegestützpunkt und an vielen anderen Stellen.

Unternehmen und Einrichtungen haben mit ihren Anzeigen die kostenlose Herausgabe dieser Broschüre ermöglicht. Rückfragen beantwortet Doris Weigand im Amt für Senioren und Soziales, Sachgebiet Seniorenarbeit, Telefon 09122 860 478. ■

Führerscheinstelle teilweise zu

Aufgrund personeller Engpässe bleibt die Führerscheinstelle bis auf weiteres mittwochs geschlossen. Zu folgenden Zeiten ist die Dienststelle in der Nördlichen Ringstraße 2a-c geöffnet: montags, dienstags und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 8 bis

12 und 14 bis 17 Uhr. Ein Termin ist nach wie vor notwendig. Auch das Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses ist derzeit nur eingeschränkt geöffnet. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch auf www.schwabach.de über die Öffnungszeiten im roten Kasten oben. ■

Aktuell

Nachhaltigkeitstag am 8. Oktober

Mit Shary Reeves, Fachvorträgen und Mitmach-Aktionen der Vereine

Im Herbst feiert ganz Europa die Europäische Nachhaltigkeitswoche. Und Schwabach macht natürlich mit. Am Samstag, 8. Oktober, sind alle in Schwabach zum Mitmachen oder auch nur Vorbeischauen eingeladen. Rund um den Schwabacher Marktplatz wird von 10 Uhr bis 15 Uhr ein buntes Programm geboten.

Auf dem Marktplatz

Ob beim Eröffnungsgespräch mit Moderatorin und Schauspielerinnen Shary Reeves („Wissen macht Ah!“) oder bei spannenden Fachvorträgen mit Einblicken in städtische Projekte und Vorhaben aus den Bereichen Energie, Mobilität, Klimarechter Städtebau oder Nach-



Shary Reeves, Moderatorin, Schauspielerin und ehemalige Fußball-Nationalspielerin, kommt zur Eröffnung des Nachhaltigkeitstags.

haltigkeit – die Veranstaltung bietet eine Auseinandersetzung der besonderen Art. Aktivitäten

für Kinder kommen dabei nicht zu kurz: Tolle Mitmach-Aktionen von Vereinen und Initia-

tiven sprechen Klein und Groß an. „Viele können den Begriff ‚Nachhaltigkeit‘ nicht mehr hören“, weiß Anna Spaulding, städtische Koordinatorin für Kommunale Entwicklungspolitik. „Aber Nachhaltigkeit ist mehr als eine leere Worthülse. Nachhaltigkeit bedeutet Vielfalt: ein Schwabach, in dem sich niemand fremd und ausgeschlossen fühlt. Ein Schwabach, in dem Mensch und Tier eine lebenswerte Umwelt vorfinden. Ein Schwabach, in dem Wohlstand neu gedacht wird.“

Mehr Informationen zur Veranstaltung sowie das Veranstaltungsprogramm gibt es ab 1. September unter www.schwabach.de.



#WirfürSchwabach



Nutzen Sie unser E-Mobilitätspaket: vergünstigtes Laden an öffentlichen Stromtankstellen, leistungsstarke Wallboxen für Ihr Zuhause und der passende E-Mobil-Stromtarif – alles mit 100 Prozent Ökostrom.

STADTWERKE



SCHWABACH GMBH

Fair, zuverlässig und für Sie vor Ort.